16. Jahrgang • Nr. 34 • Herbst 2021

DER HAUSGEIST

DAS MITGLIEDERMAGAZIN

Modernisierung Jahnstraße 47

Firmenportrait FeelGoodSport

Seenotrettung – Rausfahren, wenn andere reinkommen

Altenhainer Straße 19-25

CAWG eG®

immer besser WOHNEN

WIR BERATEN • WIR HELFEN
WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERN

Rufen Sie an: 0371 4502-172

Zentrale Auftragsannahme
Frau Constantin
E-Mail: zaa@cawg.de

Unser Team am Empfangsbereich

Frau Susann Richter

Frau Simone Becker

Ihre Ansprechpartner für die Wohnungssuche:
Die CAWG-Wohnberater

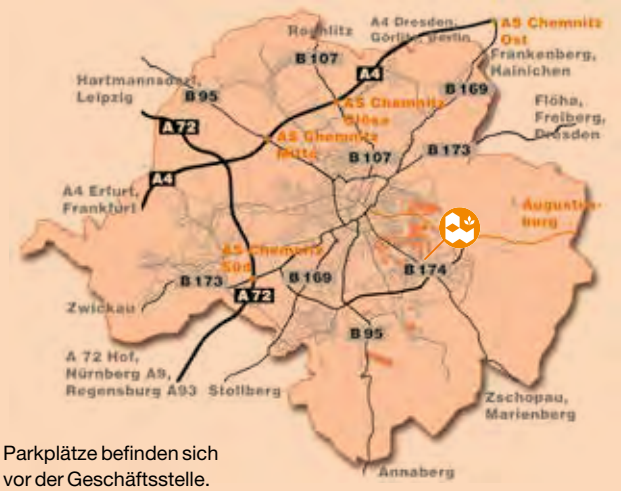
Telefon: 0371 4502-160 • E-Mail: neuewohnung@cawg.de • Fax: 0371 4502-134

Geschäftszeiten:

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle geöffnet, jedoch nicht alle Mitarbeiter durchgängig verfügbar.

Montag, Dienstag und Donnerstag:	**6:00 bis 19:00 Uhr**
Mittwoch:	**6:00 bis 18:00 Uhr**
Freitag:	**6:00 bis 15:00 Uhr**

So erreichen Sie uns:



Parkplätze befinden sich vor der Geschäftsstelle.

Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

Olbersdorfer Straße 25
09127 Chemnitz

www.cawg.de
info@cawg.de

CAWG eG®
immer besser **WOHNEN**

Thomas Schilling
Mitglied des Vorstandes
der Chemnitzer Allgemeinen
Wohnungsbaugenossenschaft eG

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

Sie halten die 34. Ausgabe von „ DER HAUSGEIST“ in den Händen und es gibt wieder viel Neues und Interessantes für Sie zum Lesen.

Unsere Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ hat die Wegmarke 1.275 überschritten: In Gablenz fand sich für eine Wohnung ein neues Mitglied, angeworben über diese langjährig sehr erfolgreiche Vermietungsaktion.

Mit großer Freude haben wir wieder zwei Mitgliederfeste feiern können: das Herbstfest in der Wohnanlage Ahornhöfe und den Herbstbrunch in der Gartenstadt.

Wie immer informieren wir über laufende und geplante Bauvorhaben. Unsere neuen Mitarbeiter und Auszubildenden stellen wir Ihnen kurz vor und neue Wohnungsangebote runden den Inhalt dieser Ausgabe ab.

Blickt man auf die vergangenen Monate zurück, reibt man sich immer wieder verwundert die Augen. Viele Dinge, die man nicht für möglich gehalten hat, haben sich in den letzten Wochen bewahrheitet.

So haben wir derzeit als Genossenschaft, trotz Vorsorge und enger Abstimmung mit unseren Handwerkerfirmen, mit massiven Lieferengpässen in fast allen Gewerken zu kämpfen. Ob es die Duschwand oder Trockenbauplatten sind, selbst Papierkörbe für Spielplatzanlagen haben wochenlange Lieferzeiten.

Haben Sie daher ein wenig Geduld mit uns, wenn es etwas länger als gewohnt dauert.

Bleiben wir alle optimistisch!

Ihr Thomas Schilling

INHALT

	SEITE
Wir beraten · Wir helfen · Wir unterstützen Sie gern	2
1.250. Mitgliederwerbung am Zeisigwald	4
1.275. Mitgliederwerbung in Gablenz	4
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
Jahnstraße 47	6 – 7
Altenhainer Straße 19 - 25	8 – 10
Apfelbäume als Stifter einer besseren Stadtgesellschaft	11
Baugeschehen 2021	12 – 13
Vertreterversammlung 2021	16 – 17
Firmenportrait Feel Good Club	18 – 19
Seenotrettung – Rausfahren, wenn andere reinkommen	20 – 22
Wohnungsportrait	23
Gemeinsames Lernen steht im Mittelpunkt	24 – 25
MITMACHEN UND GEWINNEN	
Auflösung aus Heft Nr. 33 und neue Gewinne	28 – 29
Rätselseite	30
Wenn das Telefon klingelt …. Vorsicht vor Abzocke	31
Kleingartenverein Jungborn am Forsthaus	32 – 33
Informationen zum Weltalzheimertag	34
Die CVAG informiert: Am Pappelhain ist`s jetzt heller.	35
WAS SIE WISSEN SOLLTEN	
Ausbildungsstätte VBFA	38 – 39
DIE ABENTEUER DES ORANGEN SUPER-HANDWERKERS	
Teil 16: Kein Durchblick	41
WOHNEN BEI DER CAWG	
Ihre Vorteile bei der CAWG eG	42, 44, 46, 48
CAWG-WOHNUNGSANGEBOTE	
Wohnungsangebote der CAWG eG	43, 45, 47
CAWG-SERVICESEITEN	
Die Wohngebietsverwalter	49
Wir sind für Sie 24 Stunden erreichbar	50
Rabattangebote für CAWG-Mitglieder	50

IMPRESSUM

Herausgeber: Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
hausgeist@cawg.de
Redaktion: Daniel Pfaff, Ulrike Beck, Gisela Bauer
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Satz und Layout: TYTON GmbH | Experten für Ihr Absatzplus
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG
Auflage: 7.000 Stück
Bildnachweis: Bildarchiv der CAWG eG, Fotolia, Pixabay, Adobe Stock

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

1.250. Mitgliederwerbung am Zeisigwald

Wohnberaterin Franziska Treuner durfte im Namen der CAWG eG zur bereits 1.250. Mitgliederwerbung gratulieren. Jan-Rico Neubert warb seinen Schwager Frank Weise für eine Wohnung in der Kutusowstraße.

Wohnberaterin Franziska Treuner (mitte), Jan-Rico Neubert (li.), Frank Weise (re.)

1.275. Mitgliederwerbung in Gablenz

Direkt am Pappelhain in Gablenz fand die 1.275. Ehrung im Rahmen des Vermietungsangebots "Mitglieder werben Mitglieder" statt. Ina Mittelstädt (links) warb ihre Arbeitskollegin Dagmar Gießler (Bildmitte) für eine CAWG-Wohnung in Gablenz. Wohnberaterin Ines Dietrich (rechts) überbrachte die Danksagung der Genossenschaft.

Ina Mittelstädt und Dagmar Gießler mit Wohnberaterin Ines Dietrich (von links)

Sie fühlen sich wohl bei der CAWG eG? Dann sagen Sie es weiter und suchen Sie sich nette Nachbarn!

Für jede erfolgreiche Werbung erhalten Sie zwei monatliche Grundnutzungsgebühren*. Jedem 25. Werber winkt zusätzlich ein 100 €-IKEA-Gutschein.

* Bezogen auf die Grundmiete der Wohnung des neu geworbenen Mitglieds. Voraussetzung für die Prämienzahlung ist der erstmalige Bezug einer Wohnung in der CAWG eG, die ordnungsgemäße Einzahlung der erforderlichen Kaution oder Geschäftsanteile gemäß Satzung sowie die vertragsgemäße Zahlung der ersten drei Mieten bzw. Nutzungsgebühren inklusive Nebenkosten durch den neu geworbenen Mieter bzw. das neu geworbene Mitglied. Ausgenommen sind die Vermietungsangebote WOHN-PARK GEIBELHÖHE, Ahornhöfe und Möblierte Wohnungen. Das Formular zur Mitgliederwerbung muss bis spätestens 6 Monate nach Mietbeginn bei der CAWG eG schriftlich eingereicht werden. Der Name des Werbers muss bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verbindlich benannt werden (Protokoll zum Wohnungsangebot). Zusätzlich erhält jeder 25. Werber einen 100-Euro-IKEA-Gutschein.

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der CAWG eG, die Bestandteil des Miet- bzw. Dauernutzungsvertrages sind. Die Prämie unterliegt der Einkommensteuerpflicht. Stand: Oktober 2021

ANZEIGE

Wir verlegen Ihnen:

• Textilbelag • Parkett
• Linoleum • Kork
• Laminat • PVC

Am Erlenwald 26 • 09128 Chemnitz
Tel.: 0371 7711123 • Fax: 0371 7711125
Funk: 0162 2396017
E-Mail: LeosFussboden@web.de

Leo's FUSSBODEN & DESIGN GMBH

➤ Genossenschaftsmitglieder der CAWG eG erhalten 5% Rabatt!

NEUE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Herr Kai Schlimper

tritt als Wohngebietsverwalter im Stadtteil Bernsdorf die Nachfolge von Herrn Frank Oertel an, welcher Ende Juni dieses Jahres in den Ruhestand eintrat. Herr Schlimper bezog am 2. August 2021 das WGV-Büro in der Bernsdorfer Straße 80. Zu seinem Betreuungsgebiet gehört auch das Lutherviertel (siehe auch Seite 49).

Er ist zu erreichen unter:
Tel. 4502-250 E-Mail kschlimper@cawg.de

Herr Michael Meinel

wohnt im Yorckgebiet und hat ebenfalls am 1. August 2021 seine Tätigkeit als Wohngebietsbetreuer aufgenommen. Es sind die Mitarbeiter, die in den Quartieren ergänzende Tätigkeiten wie Leerwohnungskontrollen, Zustelldienste und ähnliches übernehmen, um die Bewirtschafter und Wohngebietsverwalter bei ihren täglich umfangreichen Arbeiten zu unterstützen.

Frau Stephanie Schneider

ist „das neue Gesicht“ an unserer Rezeption im Verwaltungsgebäude Olbersdorfer Straße 25 und immer dann im Einsatz, wenn im Schichtdienst am Empfang und für die Telefonzentrale ein Vertretungsfall abgesichert werden muss.

Sie ist zu erreichen unter:
Tel. 4502-0

Frau Stefanie Genze

Nach drei Jahren beendete sie erfolgreich ihre Ausbildungszeit zur Immobilienkauffrau. Während ihrer praktischen Ausbildung in der Geschäftsstelle der Genossenschaft hat sie sich in allen Abteilungen gut eingearbeitet und praxisbewährt. So war es nur folgerichtig, dass sie nach der Prüfungsphase im Frühjahr das Angebot erhielt, weiterhin bei der CAWG eG zu arbeiten. Seit Anfang Juli ist Frau Genze in den technischen Bereich eingegliedert und dort im Team Wohnungsausbau integriert.

Sie ist zu erreichen unter:
Tel. 4502-117 E-Mail sgenze@cawg.de

Berufsausbildung und BA-Studium

Am 1. September 2021 begann für die Immobilienkaufleute das 1. Ausbildungsjahr. Frau Celine Schellenberger nimmt ihren Einstieg in die Berufsausbildung mit einem Praxisblock. Sie lernte in diesen 6 Wochen in Begleitung unserer Ausbildungsverantwortlichen, Frau Stefanie Wandelt, alle Mitarbeiter kennen, das Unternehmen an sich und erste Abläufe und Zusammenhänge. Schulungen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit mussten absolviert werden, eine Grundschulung zum Datenschutz war ebenso selbstverständlich. Viel Neues für die 19-Jährige, bevor sie im Oktober erstmals im Berufsschulzentrum in Freiberg in die theoretische Ausbildung einstieg. Danach findet ein regelmäßiger zwischen Wechsel Theorie und Praxis statt.

Am 1. Oktober 2021 war Start für das Wintersemester an der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie in Leipzig, deren Praxispartner die CAWG eG ist. Dort wird der „Studiengang Vermögensmanagement, Studienrichtung Immobilienwirtschaft“ gelehrt. Frau Emily Kinder, 18 Jahre alt, nimmt dort dieses Studium auf und wird im Frühjahr 2022 erstmals in einer Praxisphase in der Genossenschaft präsent sein.

Die CAWG eG wünscht beiden einen guten Start und viel Erfolg.

8 neu zugeschnittene 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit 60 bis 100 m²

- ✔ große Bäder mit Wanne und Dusche
- ✔ Bezug geplant für Ende 2021

Jahnstraße 47

ERSTBEZUG nach kompletter Sanierung

Im sehr schön gelegenen Stadtteil Lutherviertel modernisiert die CAWG e G das Baudenkmal Jahnstraße 47. Geplant sind 8 vollkommen neu zugeschnittene 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit 60 bis 100 m². Der Bezug der Wohnungen ist für Ende 2021 geplant. Alle Wohnungen erhalten einen neuen, großen Balkon mit Blick in den zur Straße abgeschirmten Garten. Die Fassade erhält einen künstlerischen Farbanstrich.

Alle Wohnungen erhalten:

- neue dezente Innentüren in weiß
- einen modernen Fußbodenbelag
- Fußbodenfliesen im Bad in beige bzw. anthrazit
- raumhoch geflieste Wände in weiß
- große Bäder mit Wanne und Dusche
- Waschmaschinenanschluss im Bad
- drei zusätzliche Nebengelasse (EG bis 1. OG: zwei Keller und eine Bodenkammer, 2. OG und 3. OG: ein Keller und zwei Bodenkammern)

In der ausgewiesenen Miete ist bereits enthalten:

- Kabelfernsehen mit HD
- Internet-Flatrate
- Telefon-Flatrate (dt. Festnetz)
- Hausreinigung und Winterdienst durch eine Fachfirma

HIGHLIGHTS:

- ☑ Großes Tageslichtbad mit Wanne und Dusche
- ☑ Dezente Innentüren in weiß
- ☑ Großer Balkon mit Blick in den Garten
- ☑ Eigener Keller, eigene Bodenkammer
- ☑ Internet-Flatrate und Telefon-Flatrate (dt. Festnetz)
- ☑ Kabelfernsehen HD inklusive
- ☑ Hausreinigung & Winterdienst über Fachfirma

Das Wohnberaterteam der CAWG eG freut sich auf Ihren Anruf.
Tel.: 0371 4502-160 I E-Mail: neuewohnung@cawg.de
Mehr Informationen unter: **cawg.de/Jahn47**

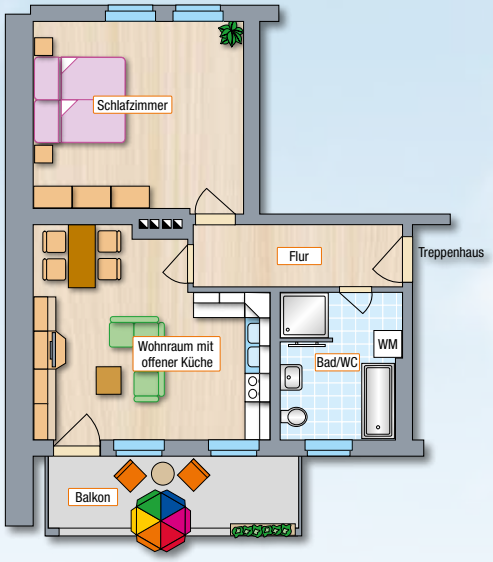
Sie haben die Auswahl aus vier verschiedenen Grundrisstypen.

2 x 2-Raum-Wohnung, ca. 61 m²

2 x 3-Raum-Wohnung, ca. 80 m²

2 x 3-Raum-Wohnung, ca. 83 m²

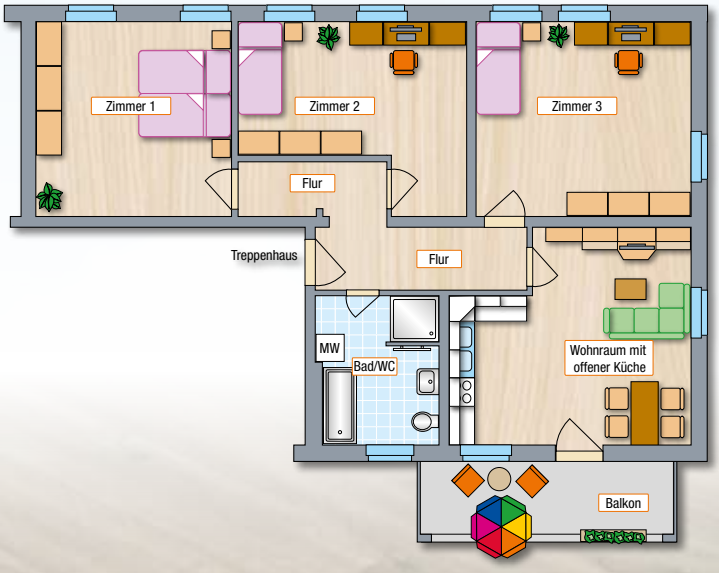
2 x 4-Raum-Wohnung, ca. 100 m²



2-Raum-Wohnung, EG und 1. OG links

3-Raum-Wohnung, 2. und 3. OG links

3-Raum-Wohnung, 2. und 3. OG rechts



4-Raum-Wohnung, EG und 1. OG rechts

Energieausweis: 77 kWh/(m²*a), inkl. WW, Bj. 1957, Zentralheizung
Keine Prospekthaftung. Änderungen vorbehalten. Projektstand Oktober 2021

Das Wohnberaterteam der CAWG eG freut sich auf Ihren Anruf.
Tel.: 0371 4502-160 | E-Mail: neuewohnung@cawg.de
Mehr Informationen unter: **cawg.de/Altenhainer19-25**

Altenhainer Str. 19-25

ERSTBEZUG nach kompletter Sanierung - mit ebenerdigem Aufzug in Bernsdorf

In einer sehr ruhigen Seitenstraße im zentral gelegenen Stadtteil Bernsdorf modernisiert die CAWG eG in diesem Jahr das Objekt Altenhainer Straße 19 - 25. Geplant sind 32 vollkommen neu zugeschnittene 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit 46 bis 86 m². Der Bezug der Wohnungen ist wie folgt geplant: Altenhainer Straße 19 Ende Februar 2022, Altenhainer Straße 21 Ende April 2022, Altenhainer Straße 25 Ende August 2022 und Altenhainer Straße 23 Mitte November 2022. Bei den Hauseingängen 19, 21 und 23 wird ein ebenerdig begehbarer Aufzug angebaut.

Alle Wohnungen erhalten:
- einen großen Balkon mit Süd-West-Ausrichtung
- neue dezente Innentüren in weiß
- einen modernen Fußbodenbelag
- Fußbodenfliesen im Bad in anthrazit
- raumhoch geflieste Wände in weiß
- große Bäder mit Wanne und Dusche
- Waschmaschinenanschluss im Bad
- zwei zusätzliche Nebengelasse (Keller und Bodenkammer)

HIGHLIGHTS:

- ☑ Große Bäder mit Wanne und Dusche
- ☑ Dezente Innentüren in weiß
- ☑ Großer Balkon mit Süd-West-Ausrichtung
- ☑ Eigener Keller, eigene Bodenkammer
- ☑ Internet-Flatrate und Telefon-Flatrate (dt. Festnetz)
- ☑ Kabelfernsehen HD inklusive
- ☑ Hausreinigung & Winterdienst über Fachfirma

Sie haben die Auswahl aus 10 verschiedenen Grundrisstypen.

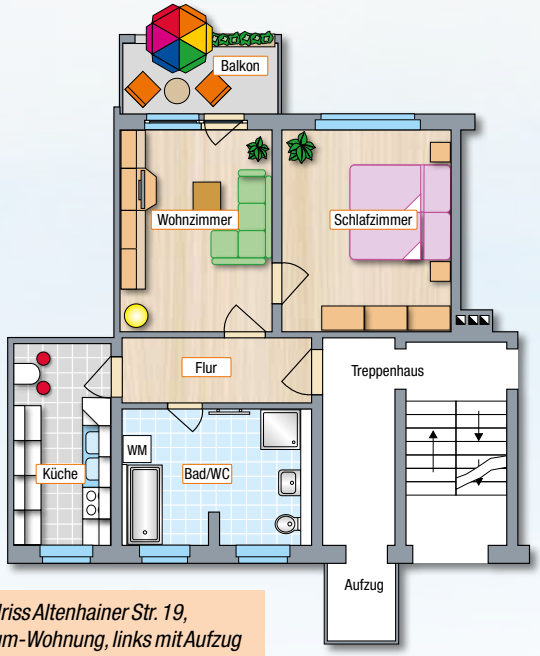
Altenhainer Str. 19 (mit ebenerdigem Aufzug):
4 x 2-Raum-Wohnung, ca. 62 m², EG - 3.OG li
4 x 2-Raum-Wohnung, ca. 59 m², EG - 3.OG re

Altenhainer Str. 21 (mit ebenerdigem Aufzug):
4 x 2-Raum-Wohnung, ca. 47 m², EG - 3.OG li
2 x 4-Raum-Wohnung, ca. 85 m², EG - 1.OG re
2 x 4-Raum-Wohnung, ca. 86 m², 2.OG - 3.OG re

Altenhainer Str. 23 (mit ebenerdigem Aufzug):
4 x 3-Raum-Wohnung, ca. 70 m², EG - 3.OG li
4 x 2-Raum-Wohnung, ca. 61 m², EG - 3.OG re

Altenhainer Str. 25:
2 x 2-Raum-Wohnung, ca. 60 m², EG - 1.OG li
2 x 3-Raum-Wohnung, ca. 61 m², 2.OG - 3.OG li
4 x 4-Raum-Wohnung, ca. 69 m², EG - 3.OG re

Grundriss Altenhainer Str. 25, 2-Raum-Wohnung, EG links

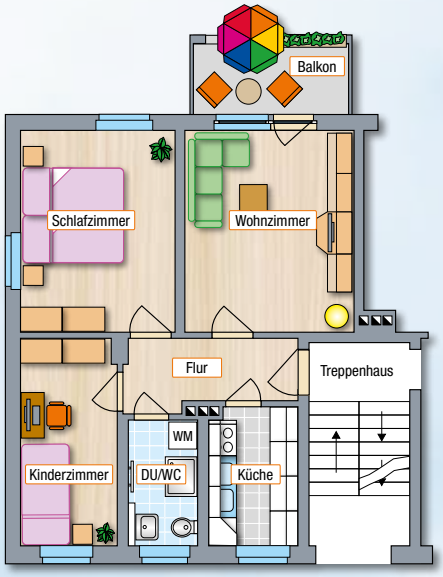


Grundriss Altenhainer Str. 19, 2-Raum-Wohnung, links mit Aufzug

Grundriss Altenhainer Str. 21, 2-Raum-Wohnung, links mit Aufzug

Grundriss Altenhainer Str. 19, 2-Raum-Wohnung, rechts mit Aufzug

Energieausweis: 98 kWh/(m²*a), inkl. WW, Bj. 1959, Zentralheizung
Keine Prospekthaftung. Änderungen vorbehalten. Projektstand Oktober 2021



Grundriss Altenhainer Str. 25, 3-Raum-Wohnung, 2. und 3. OG links

Grundriss Altenhainer Str. 23, 2-Raum-Wohnung, rechts mit Aufzug

Grundriss Altenhainer Str. 23, 3-Raum-Wohnung, links mit Aufzug

Grundriss Altenhainer Str. 25, 4-Raum-Wohnung, rechts

Grundriss Altenhainer Str. 21, 4-Raum-Wohnung, 2. und 3. OG rechts mit Aufzug

Grundriss Altenhainer Str. 21, 4-Raum-Wohnung, 1. OG rechts mit Aufzug

Apfelbäume als Stifter einer besseren Stadtgesellschaft

Chemnitz 2025-Großprojekt startet im November - Macher und Paten entlang der Route gesucht

Die große und großartige Idee von Chemnitz als "Kulturhauptstadt Europas 2025" nimmt langsam Gestalt an. Was vor einem Jahr noch recht visionär und schwer verständlich im Bewerbungsbuch beschrieben wurde, wird vor Ort - in den Stadtteilen, bei Bürgern, Vereinen, Unternehmen - immer konkreter. Dabei teilt etwa Lucia Schaub vom Organisationsteam Chemnitz 2025 ganz und gar nicht den Eindruck, die Vorhaben konzentrierten sich auf solche von relativ viel Jugend geprägte Stadtteile wie Brühl, Sonnenberg, Kaßberg oder Reitbahnviertel. Das nachhaltige und direkt von Bürgerbeteiligung getragene Blühwiesen-Projekt beispielsweise, an dem sich auch die CAWG eG beteiligt, habe viele bisher "nur" grüne Flächen in der Stadt belebt.

Ein wesentliches Vorhaben von Chemnitz 2025 mit internationaler Dimension, das auch im Yorckgebiet und in Gablenz verortet sein wird, ist das Kunstprojekt "WE PARAPOM! - Kollektive europäische Parade der Apfelbäume“. "Der Startschuss dafür fällt Anfang November, wenn die ersten Bäume gepflanzt werden", kündigt Schaub an. In einer Achse quer durch die Stadt sollen bis zu 2000 x 2 Bäume verschiedener europäischer, auch alter, Apfelsorten gepflanzt werden. Deutsche und internationale Künstler werden in der Folge bis 2025 künstlerische Interventionen realisieren, die aktuelle gesellschaftliche Themen wie Migration, Arbeitsbedingungen, Ökologie, Bodenversiegelung, Hinterfragung der Repräsentation von Macht ebenso aufgreifen wie Fragen zur aktuellen Situation von Demokratie und neues Engagement der Zivilgesellschaft für aktive demokratische Teilhabe anregen. Kuratorin des Projekts unter Regie des Kulturbetriebes der Stadt und der Chemnitz 2025-Macher ist die österreichische Künstlerin Barbara Holub.

„WE PARAPOM! wird nicht nur Grundstücksgrenzen überschreiten, sondern auch soziale Grenzen aufbrechen", heißt es auf der gleichnamigen Webseite. Interessierte Bürger, Stadtverwaltung, Institutionen, Vereine, Organisationen sind eingeladen, auf privaten und öffentlichen Flächen Patenschaften oder Sponsoring für die Pflanzung der Apfelbäume zu übernehmen. Man kann einen Ort entlang der Parade zur Pflanzung zur Verfügung stellen und sich um die Pflege zu kümmern, oder wenn man über kein Grundstück verfügt, an einem anderen Ort Verantwortung für die Pflege übernehmen. Der Verlauf ist von Hilbersdorf über das Yorckgebiet, Gablenz/Beimlergebiet zum Stadtzentrum/Marx-Monument, über den Stadtpark und Altchemnitz zum Heckertgebiet geplant. Die Apfelbäume sollen dabei zum Symbol für Gemeinschaft, für eine sozial und ökologisch engagierte Gesellschaft werden und zum Dialog anregen.

Die Anpflanzung der Apfelbäume im November wird mit urbanen Interventionen der Künstlerin Folke Köbberling als öffentlicher Auftakt für "WE PARAPOM!" und die Kulturhauptstadt begleitet. In einer kollektiven Aktion soll an verschiedenen Orten entlang der Route in Handarbeit versiegelte Fläche aufgebrochen und damit der Boden für die Apfelbäume und für das gesamte Projekt bereitet werden.
(Weitere Informationen unter: www.weparapom.eu)

Baugeschehen 2021

Geibelstraße 222 - 224

Nach der Konkretisierung des Bauablaufplanes und nach Klärung aller technischen und organisatorischen Vorgänge mit den bauausführenden Firmen war im Juni Baustart für das Bauvorhaben am Wohnhaus Geibelstraße 222 - 224.

An dieser Stelle möchte sich die Genossenschaft auch bei allen Mietern für das Beräumen der Balkone bedanken. Nach dem Einrüsten der Balkonseite wurde dieser Bereich mittels Sandstrahlarbeiten, welche sehr staubintensiv waren, gereinigt und für die Balkonsanierungsarbeiten vorbereitet. Hierbei stellte sich dann auch heraus, dass die Qualität der bestehenden Balkonelemente wesentlich schlechter als angenommen war. Dies bedeutete einen wesentlich höheren Aufwand bei den Reprofilierungsarbeiten der Balkone.
Inzwischen ist ein Baufortschritt erzielt, so dass im Oktober dieses Jahres die ersten neuen Balkonbrüstungselemente angebracht werden konnten.

Fertiggestellt sind die Leistungen an beiden Gebäudegiebeln. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme rechnen wir im November 2021.

Die CAWG eG hofft, dass alle Mieter die neu gestalteten Balkone mit Freude nutzen werden und der Ärger über die Einschränkungen während der diesjährigen Baumaßnahme recht schnell in den Hintergrund tritt.

Visualisierung Geibelstraße 222 - 224

Carportanlage Ernst-Moritz-Arndt-Straße

„Was lange währt, wird endlich gut“ ist sicherlich die geeignetste Überschrift für die Errichtung der neuen Carportanlage in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße.

Nach langer Vorbereitungsphase (der Bauantrag wurde bereits am 18. Mai 2020 gestellt) und umfangreichen Verhandlungen mit zahlreichen Behörden der Stadt Chemnitz war es dann endlich im April dieses Jahres soweit, dass mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

„Gebaut war dann schnell“, denn bereits im Juli 2021 war die Stellplatzanlage mit 20 Carports fertiggestellt. In kurzer Zeit waren alle Stellplätze vermietet. Für die Genossenschaft gibt es kein schöneres Argument für die Richtigkeit der Entscheidung, auf dem Grundstück des ehemaligen Wohnhauses Ernst-Moritz-Arndt-Straße 15 – 23 diese Anlage zu errichten.

Zur Abrundung des Ganzen werden im Herbst dieses Jahres noch einige Pflanzarbeiten durchgeführt.

Die CAWG eG hofft, dass alle Nutzer viel Freude mit ihren neuen Stellplätzen haben werden und speziell in den Wintermonaten das leidige „Scheibenkratzen“ erspart bleiben wird.

Die neue Carport-Anlage

Gastfreundschaft mal anders – die Gästewohnungen* der CAWG eG!

EXKLUSIV FÜR CAWG-MITGLIEDER
AB 44 € PRO TAG
Gästewohnungen

* Die genauen Vertragsbedingungen erfahren Sie in einem Beratungsgespräch.

INTERESSIERT?

E-Mail: gaestewohnung@cawg.de
Telefon: 0371 4502-103
Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

cawg.de

CAWG eG®
immer besser WOHNEN

ANZEIGE

Ich bin Online.

Sicher surfen. Endlos telefonieren.

PŸUR
Internet • TV • Telefon

Jetzt gleich vor Ort beraten lassen.

PŸUR Servicepartner
Chemnitz RFC GmbH
Winklhoferstraße 15, 09116 Chemnitz

PŸUR Beraterin
Regina Langenau, Tel. 0371 572 92 49
r.langenau@rfc.de

Mit unseren günstigen Ü60-Tarifen.

connect
SEHR GUT
HOTLINE-TEST
BREITBANDANBIETER
PŸUR
Heft 9/2020

Informieren und bestellen
030 25 777 111

Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com aufgelistet sind. Stand 09/2021

Volksbank Chemnitz eG
Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

Union Investment

1 gute Entscheidung 25 Euro monatlich 100 % Zukunft

Jetzt Termin vereinbaren und limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® sichern*

Es ist eine gute Entscheidung, mit Fonds von Union Investment flexibel in die eigene Zukunft zu investieren – schon ab 25,– Euro monatlich.

Seit über 65 Jahren arbeiten die Experten von Union Investment daran, mit Investmentfonds mehr aus dem Geld der Anleger zu machen. Profitieren auch Sie davon – so wie schon mehr als fünf Millionen Kunden.

Wenn auch Sie sich bis zum 31.12.2021 erstmalig für Fonds von Union Investment entscheiden, erhalten Sie den limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® und leisten damit einen kleinen nachhaltigen Beitrag für 100 % Zukunft.

Aus Geld Zukunft machen

Teilnahmebedingungen unter volksbank-chemnitz.de/parley

*Der adidas Rucksack ist Primeblue, ein High-Performance-Material mit mindestens 50 % Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Chemnitz eG, über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, oder auf www.union-investment.de/downloads erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Verantwortlich für die Prämienaktion: Union Investment Privatfonds GmbH.
Stand: 22. September 2021.

VERTRETERVERSAMMLUNG 2021

Ein jährlich fester Zeitpunkt in der Terminplanung eines jeden Geschäftsjahres ist die Durchführung der Vertreterversammlung. Sie findet in der zweiten Hälfte des Monats Juni statt. Eine Ausnahme bildete nur das vergangene Jahr, als aufgrund der Corona-Pandemie der Termin in den Herbst, auf den 3. September 2020, verschoben wurde (siehe DER HAUSGEIST-Ausgabe 32 im Vorwort auf Seite 3).

Wegen der damals noch bestehenden Kontaktbeschränkungen konnten leider auch im Frühjahr 2021 keine wahlbezirksbezogenen Zusammenkünfte mit den Vertretern in den 10 Wahlbezirken stattfinden, die immer die „Jahreshauptversammlung“ in Gesprächsrunden pro Wohngebiet mit der Geschäftsleitung und einem Aufsichtsratsmitglied intensiv vorbereiten. Es gab jedoch alle relevanten Informationen in schriftlicher Form und darüber hinaus das Angebot zu Einzelgesprächen.

Für den 17. Juni 2021 wurde dann ein ausreichend großer Veranstaltungsraum gebucht, der allen Anforderungen an Abstands- und Hygienemaßnahmen erfüllte. So kamen dann am 64. Geburtstag unserer Genossenschaft die Vertreterinnen und Vertreter auf Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vertreter des Prüfungsverbandes, mit dem Vorstand und dem gesamten Aufsichtsrat zusammen, um über das Geschäftsjahr 2020 die Berichte des Wirtschaftsprüfers, des Aufsichtsrates und des Vorstandes zu hören und zu diskutieren und die satzungsgemäß erforderlichen Beschlüsse darüber zu fassen.
Mit Beschluss Nr. 7/2021 wurde Herr Mario Hietzker erneut für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Es gab darüber hinaus ein neues Mitglied, das sich zur Wahl in dieses Gremium stellte: Herr Carsten Schmidt-Kippig, Jahrgang 1976, lebt mit seiner Familie in Chemnitz und ist Diplom-Kaufmann. Er führt seit 2019 den Familienbetrieb Juwelier Roller, in welchem er schon seit 2000 arbeitet. Herr Schmidt-Kippig verfügt also über ausführliche Erfahrungen im Betrieb eines werthaltigen Unternehmens. Die Vertreterinnen und Vertreter sprachen ihm das Vertrauen aus

v.l. Tilo Koch, Mario Hietzker, Thomas Schilling, Carsten Schmidt-Kipping, Thomas Tillmann

Verabschiedung – Tilo Koch beendet seine Vorstandstätigkeit

v.l. Thomas Schilling, Tilo Koch, Thomas Tillmann

Herr Tilo Koch beendete seine Vorstandstätigkeit und verließ am 30. Juni 2021 die Genossenschaft aus persönlichen Gründen. Er hatte viele Themen und Neuausrichtungen, insbesondere im Finanzbereich wie auch in der EDV, mit vorangetrieben, wovon die CAWG eG auch in der Zukunft partizipieren wird. Der Aufsichtsrat sowie Herr Schilling, Mitglied des Vorstandes, dankten ihm ebenso herzlich für sein reichlich 3-jähriges Engagement.

und wählten ihn für einen dreijährigen Zeitraum als Mitglied des Aufsichtsrates.

Am Ende der Vertreterversammlung folgten noch zwei Verabschiedungen. Herr Ralph Sander war als Gast anwesend, denn sein Aufsichtsratsmandat ruhte seit Juni 2019, die noch fehlende Satzungseintragung verhinderte sein aktives Mitwirken. Seine Wahl im Jahr 2019 war befristet bis 2021 und so verabschiedete der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herrn Sander mit dankenden Worten für sein langjähriges Engagement.

Vor diesem Hintergrund sei erläutert, dass das „Corona-Gesetz“* „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (COVFAbG)“ – hier Artikel 2 „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, § 3 Genossenschaften den rechtlichen Rahmen dafür bildet, dass es bis zum August 2022 möglich ist, den Vorstand unserer Genossenschaft mit nur einem Mitglied agieren zu lassen:

„(5) …. Die Anzahl der Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats einer Genossenschaft darf weniger als die durch Gesetz oder Satzung bestimmte Mindestzahl betragen.“

Sie, liebe Mitglieder, dürfen versichert sein, dass durch Herrn Schilling in enger Zusammenarbeit mit den beiden Prokuristen unserer Genossenschaft , Frau Schekira und Herr Schettler, das Tagesgeschäft vollumfänglich korrekt und sicher abläuft.

Der Aufsichtsrat befindet sich derzeit im Such- und Auswahlprozess für die Neubesetzung der zweiten Vorstandsposition.

ANZEIGE

INNUNGSFACHBETRIEB

FRANK VOGEL

sanitär heizung klima

Bauklempnerei
Sanitär + Heizung
Installation

Klempner- und Installateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister

Zschopauer Str. 501 • 09128 Chemnitz OT Altenhain

Tel. 0371.772102•Fax 0371.772105
E-Mail:shk-vogel@arcor.de

5% Rabatt für alle Genossenschaftsmitglieder

Das Firmenportrait

Die neu gestaltete Fassade

Von A-qua bis Z-uschauen bei den Niners alles unter einem Dach

Neue Club-Atmosphäre in altbekannter Einrichtung am Stadtpark - Mit Events mehr Öffnung zur Stadt

Spätestens seit ihrem Aufstieg in die Basketball-Bundesliga im Jahr 2020 sind die Niners wohl fast jedem Chemnitzer ein Begriff. Dass die Korbwerfer die Spielklasse gehalten haben, ist aller Ehren wert und hat ganz bestimmt auch mit dem Umfeld in der Stadt zu tun. Seit vergangenem Jahr gilt: Die Niners spielen nicht nur erstklassig, sie trainieren auch erstklassig in Bezug auf Räumlichkeiten und Ambiente. Das "Home of Niners" ist der Feel Good Club Chemnitz.

Noch nie gehört? Als Sportcenter am Stadtpark war die Fitness- und Freizeiteinrichtung in der Dittersdorfer Straße 83 jahrelang bekannt. Nach verschiedenen Turbulenzen hat sich das Objekt im vergangenen Jahr unter neuer Leitung neu aufgestellt, als Trainingszentrum für Profis ebenso wie für Hobby-Sportler, Fitness-Freaks, Familien oder Amateur-Vereine. Die meisten Bereiche zeigen sich frisch renoviert und teilweise mit erneuertem Inventar. Einige Arbeiten sind noch im Gange. "Alle vorhandenen Angebote sind bestehen geblieben, wurden erweitert oder modernisiert", sagt Frizzi Arnold, Assistentin der Geschäftsführung. Der Umbau sei bei laufendem Betrieb ohne Schließung erfolgt, nur beim offiziellen Neustart machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Er erfolgte einen Tag vor dem Lockdown im Dezember 2020.

"Wir wollen der zentrale Punkt in Chemnitz sein, wo man Sport treiben und danach mit Freunden oder Familie zusammensitzen kann", umreißt Arnold das Konzept. Außerdem ist eine stärkere Öffnung nach außen angestrebt. Dafür gibt es verschiedene Event-Ideen. Die Havana Beach Party in diesem Sommer etwa fand so guten Anklang, dass sie noch einmal wiederholt wurde. Für Herbst sind zwei Oktoberfest-Wochenenden sowie ein Blutspendemarathon mit dem DRK geplant. Mit der Laufszene Sachsen will man beim altbekannten Stadtparklauf zusammenarbeiten, Sachsens Beach-Volleyballer trugen in diesem Jahr ihre Meisterschaften auf den neu geschaffenen Plätzen vor dem Club-Gebäude aus.

"Feel Good", sich wohlfühlen, beginnt für die Besucher schon im Eingangsbereich, einer neu eingerichteten Lobby mit zentralem Empfangstresen und Bar. In gemütlichen, dezent grauen Sesseln kann man bei einem Drink fläzen oder durch eine große Glaswand zum Basketballfeld hin die Niners beim Training beobachten. Ein besonderer Service ist die Live-Übertragung von Bundesliga-Spielen, die Fans (wenn nicht gerade Corona-Beschränkungen herrschen) in Gemeinschaft erleben können. Die Basketballer haben abseits der anderen Sport- und Wellness-Räumlichkeiten ihren eigenen Bereich, man trifft sie aber beispielsweise im Restaurant beim Frühstück oder auf dem Parkplatz. "Der Vertrag mit den Niners ist für zehn Jahre geschlossen", berichtet Arnold. Bleibt zu hoffen, dass die Erstklassigkeit mindestens genauso lange währt!

Wohlfühlen sollen sich auch die Gäste des hauseigenen Drei-Sterne-Hotels mit 44 Zimmern. Die unterschiedlich geschnittenen Doppelbett-Zimmer verfügen über Business-Ausstattung, teil-

Cardiobereich

weise großzügige Bäder oder Kinderbett. Alle erhielten frische Farben, das bisher schmucklose Atrium soll noch verschönert werden. Hier übernachten die Heimspiel-Gegner der Niners und andere Sportler, aber auch Geschäftsreisende, die z. B. im nahen VW-Motorenwerk zu tun haben. Ebenfalls gern gesehen sind Eltern mit Kindern. Die Aufenthaltsqualität für Familien ist in dieser Ecke von Chemnitz ziemlich gut. Neben den hauseigenen Möglichkeiten wie Schwimmbad, verschiedene Ballsport-Anlagen, Fitnesstudio und natürlich Restaurant und Biergarten liegt der Stadtpark vor der Haustür. Außerdem ist es nicht weit zu Bus und Straßenbahn und mit dem Auto ist man in kurzer Zeit im Erzgebirge.

Insgesamt besticht der Feel Good Club durch die Vielfalt der Sport- und Wellness-Angebote und die individuellen Auswahlmöglichkeiten der Nutzung. Ob Mucki-Bude, Babyschwimmen, Senioren-Gymnastik oder Abhängen im Day Spa - für fast alle Bedürfnisse ist etwas dabei. Bis auf die eingemietete Physiotherapie werden alle Kurse und Studios von der Feel Good Club GmbH betrieben. Das Haus ist täglich von 6:30 bis 22:00 Uhr geöffnet, der Wellnessbereich von 12:00 bis 21:30 Uhr. Um die Besucher kümmern sich 47 festangestellte sowie weitere freie Mitarbeiter. Für die Club-Mitgliedschaft gelten Jahresverträge, die Preise für die einzelnen Bereiche werden als abgestufte Monatspakete (s. Infokasten) gebündelt. Darüber hinaus gibt es Tageskarten, bei deren Nutzung man unbedingt vorher anrufen sollte, ob es gerade freie Kapazitäten gibt. Für Ballspielplätze und Bowlingbahn hat sich eine stundenweise Vergabe bewährt, die ebenfalls recht kurzfristig buchbar ist. Mitglieder der CAWG erhalten im Rahmen einer neuen Kooperation mit dem Feel Good Club zehn Euro Nachlass auf die jeweilige Mitgliedschaft.

Preisbeispiele:

- Die **Mitgliedschaft Platin** beinhaltet Fitness, Getränke, Parken, Kurse (außer Aqua) und Wellness für 40 Euro/Monat.
- Eine **Tageskarte "Fitness & Wellness"** erlaubt die Nutzung aller diesbezüglichen Angebote sowie Kurse (außer Aqua) für 20 Euro.
- Die Miete für einen **Badminton- bzw. Squash-Platz** beträgt montags bis freitags ab 16 Uhr 20 Euro, an Wochenenden ganztägig 18 Euro/Stunde.

Sonderaktion:
10 € Rabatt auf die jeweilge Mitgliedschaft für CAWG-Mitglieder.

Entspannen im Wellnessbereich

Seenotrettungskreuzer HERMANN MARWEDE

Rausfahren, wenn andere reinkommen

Neues DGzRS-Sammelschiffchen in der Zentrale der CAWG unterstützt die Arbeit der Seenotretter auf Nord- und Ostsee

Liebe Genossenschaftsmitglieder der CAWG, man kann gewiss einige Institutionen unterstützen, die für sich genommen jeweils förderungswürdig sind, sollte sich sinnvollerweise dabei aber nicht ‚verzetteln'. Eine derartige Institution stellt die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) dar, über die hier im Binnenland naturgemäß weniger gesprochen wird als an der Küste. Dennoch kann jeder von uns beispielsweise als Passagier auf einer Fähre oder einem Fahrgastschiff, als Segler, Surfer oder Wattwanderer in einem Urlaub ohne weiteres in eine Lage geraten, unweigerlich auf die Hilfe der Seenotretter angewiesen zu sein.

Unser Mitglied Karsten Meyer-Hänschen, der sich zusammen mit seiner Frau Katja Lotze für die DGzRS engagiert, hat uns gebeten, in unserer Zentrale ein Sammelschiffchen der DGzRS für Spenden aufstellen zu dürfen, und wir haben dieser Bitte gern entsprochen. Als gebürtiger Bremer hatte er seit seiner Kindheit eine quasi ‚persönliche' Beziehung zur DGzRS, weil schon seine Eltern in der Vergangenheit in unregelmäßigen Abständen stets gespendet haben. Da er während der letzten vier Jahrzehnte als Pilot sowohl privat als auch gewerblich die Nordsee oft überflogen hat, und zwar insbesondere im An- bzw. Abflug auf bzw. von Helgoland, ist er, wie er uns glaubhaft versichert hat, stets froh und dankbar gewesen, dass die DGzRS rund um die Uhr für eine sich etwa ergebende Hilfsaktion bereitgestanden hat, auch wenn er diese Hilfe erfreulicherweise niemals benötigt hat. Insofern möchte er nun seinerseits dafür sorgen, dass die DGzRS auch in Sachsen einen größeren Bekanntheitsgrad erlangen möge, weil der von ihr verfolgte Zweck die absolut höchste Würdigung verdient.

Sammelschiffchen der DGzRS

Die Rettung von Menschenleben steht für die DGzRS im Vordergrund. Die Kapitäne der Seenotrettungskreuzer, die bei der DGzRS „Vorleute" (bzw. „Vormann") genannt werden, fahren oftmals in Wettersituationen raus, wenn andere Schiffe wetterbedingt gerade hereinkommen. Es hat allerdings erst einer sehr langen, zeitlichen Entwicklung bedurft, bis man sich zur unbedingten Verfolgung dieses Zieles hat durchringen können: ursprünglich hatte man nämlich der Strandung von Seglern an der Küste und insbesondere auf

den Inseln tatenlos zugesehen („Gott segne unseren Strand!“), weil man sich einerseits nicht hat vorstellen können, dass es technisch möglich sei, mit einfachen Booten Schiffbrüchigen zu Hilfe zu kommen, und weil man andererseits ein eigenes Boot, das ja zum Bestreiten des Lebensunterhalts wichtig war, nicht hat gefährden wollen. Nicht zuletzt meinte man seit Jahrhunderten noch, es gebe ein Strandrecht, nach welchem man herrenlose Ladung oder aus sehr begehrtem Holz bestehende Wrackteile gescheiterter Schiffe ohne weiteres sich aneignen dürfe, was aber in dieser Uneingeschränktheit nur in heidnischer bzw. in römischer Zeit gegolten hat.

Zwei Unfälle, wiederum mit zahlreichen Toten, haben sich als entscheidend für ein Umdenken erwiesen:
- 1854 Strandung der Bark „Johanne“ vor Spiekeroog,
- 1860 Strandung der Brigg „Alliance“ vor Borkum.

Im Jahr 1865 ist es sodann in Kiel zur Vereinigung der kurz vorher bereits lokal und regional agierenden Seenotretter und damit zur Gründung der DGzRS gekommen und die Zentrale hat man nach Bremen gelegt. Die entscheidenden Persönlichkeiten in dieser Phase waren
Adolph Bermpohl, Navigationslehrer, Vegesack,
Dr. Carl Kuhlmay, Advokat, Vegesack,
Georg Breusing, Oberzollinspektor, Emden,
Arwed Emminghaus, Redakteur, Bremen,
Hermann Henrich Meier, Reeder und Mitbegründer des Norddeutschen Lloyd (NDL), Bremen.

Damals fuhr man mit Ruder-Rettungsbooten auf die stürmische See hinaus, was naheliegend mit sehr erheblichen Risiken für das Leben der Seenotretter verbunden gewesen ist. 1911 kam das erste Motor-Rettungsboot mit Namen „Oberinspector Pfeifer“ zum Einsatz. Aber obwohl den Seenotrettern heute
ganz andere Rettungsmittel zur Verfügung stehen, als dies früher der Fall gewesen ist, wobei die DGzRS ihren Freiwilligen gerade im Hinblick auf die mit jedem Rettungseinsatz verbundenen Gefahren stets die aktuell besten Mittel zur Verfügung zu stellen pflegt, gibt es leider auch in heutiger Zeit keine 100%ige Sicherheit, wie zwei schlimme Unfälle, die sich beide während schwerer Orkane ereignet haben, beweisen:

- 23.02.1967: Unfall Seenotrettungskreuzer „Adolph Bermpohl“ bei Helgoland (vier tote Seenotretter
und drei tote, bereits gerettet gewesene, niederländische Fischer),
- 01.01.1995: Unfall Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“ vor Borkum (zwei tote und zwei schwer
verletzte Seenotretter).

Beide als Selbstaufrichter konstruierten Seenotrettungskreuzer sind dabei durchgekentert und haben sich danach aber, wie baulich vorgesehen, von selbst wieder aufgerichtet, was allerdings jeweils erhebliche Materialschäden zur Folge hatte und wodurch die betroffenen Personen außenbords geschleudert worden sind. Wenn so etwas passiert, sind die Aussichten, im stürmisch aufgewühlten Meer doch noch aufgefunden und gerettet zu werden, als praktisch nur gering zu bezeichnen. Es kommt hinzu, dass dabei für die Seenotretter stets höchste Eile geboten ist, weil eine im Wasser schwimmende Person in unseren Breiten - insbesondere ohne einen Kälteschutzanzug - angesichts einer drohenden Unterkühlung der Körpertemperatur nur für eine mehr oder weniger begrenzte Zeit überhaupt überlebensfähig ist. Die in Extremsituationen ungeheuren Gewalten und Gefahren der See bleiben eben auch in Zeiten moderner Technik und hochleistungsfähig motorisierter Seenotrettungskreuzer nach wie vor letztlich unberechenbar. Seit Bestehen der DGzRS haben 45 Rettungsmänner ihr Leben im Einsatz verloren.

Insgesamt ist die DGzRS bis heute äußerst erfolgreich tätig gewesen, was beispielsweise anläßlich der 150-Jahr-Feier im Jahr 2015 in Bremerhaven gegenüber zahlreichen Mitwirkenden, Förderern und Besuchern zum Ausdruck gebracht worden ist. Bemerkenswert ist dabei, dass sich die DGzRS ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden finanziert und für ihre Tätigkeit keine Steuergelder beansprucht. Schirmherr der DGzRS ist stets der jeweilige Bundespräsident. Der anfallende Verwaltungsaufwand ist derart effizient limitiert, dass von jedem eingezahlten EURO circa 85 Cent direkt in die Rettungsarbeit einfließen können, was eine hervorragende Organisationsbilanz darstellt.

Die DGzRS unterhält zur Erfüllung ihrer umfangreichen Aufgabenpalette auf Nord- und Ostsee insgesamt 55 Rettungsstationen mit rund 60 Seenotrettungskreuzern bzw. Seenotrettungsbooten, und sie beschäftigt bei 180 fest angestellten Seenotrettern rund 800 freiwillige Retter. Sofern die konkrete Situation es erfordert, kann die DGzRS auch Hubschrauber von der Marine oder von zivilen Institutionen anfordern, mit denen sie kooperiert und außerdem periodisch Übungseinsätze praktiziert. Nicht nur mit Blick auf die Großschifffahrt und den auf diesem Sektor ständig ansteigenden Verkehr in einem geographisch relativ begrenzten, nichtsdestoweniger aber dicht befahrenen Seegebiet (und bei sich gegebenenfalls schwieriger entwickeln werdenden Wetterlagen) wird die DGzRS in der Zukunft wachsende Aufgaben zu bewältigen haben, sondern sie hat auch zahlreiche Einsätze in der Absicherung der Privatschifffahrt

durchzuführen, wobei der Transport von Kranken und von schwangeren Frauen darin einzubeziehen ist, wenn es unter Umständen wetterbedingt keine andere Transportmöglichkeit gibt. Auch für Wattwanderer, die von einer einsetzenden Flut unvorbereitet überrascht werden, oder für Surfer, die angesichts der teilweise herrschenden, starken Strömungen das Festland in erschöpftem Zustand aus eigener Kraft nicht mehr zu erreichen vermögen, sind die Seenotretter im Einsatz.

Wenn man nun diese gute Sache persönlich mit unterstützen möchte, so kann man entweder eine einmalige Spende tun oder ‚Förderer' der DGzRS werden und als solcher regelmäßige Spenden erbringen, wobei man dann jährlich ein Jahrbuch aus Bremen zugeschickt erhält, anhand dessen man die Aktivitäten der DGzRS und auch die Verwendung der Spendengelder im einzelnen verfolgen kann. Mit der Gewährung einer Spende tut man sich schließlich auch selbst einen Gefallen, weil man dadurch seine eigene Steuerlast mindern kann.

Es muss außerdem gesagt werden, dass dabei sehr wohl auch kleine Spendenbeträge willkommen sind! Man kann aber, sofern man etwa keine eigenen Nachkommen haben sollte, die DGzRS beispielsweise auch testamentarisch mit seinem Nachlaß bedenken. Dabei darf man sodann das beruhigende Gefühl haben, dass die DGzRS über den ihr vertrauensvoll überlassenen Nachlaßwert angemessen und pietätvoll im Sinne der Verfolgung des Gesellschaftszwecks verfügen wird.

Wir begrüßten es daher, wenn Sie als Genossenschaftsmitglieder möglicherweise anläßlich von Besuchen in unserer Zentrale in der Olbersdorfer Straße 25 das dort aufgestellte Sammelschiffchen der DGzRS großzügig „beladen", auf dass auch wir Sachsen in der Unterstützung der anspruchsvollen Aufgabe der Rettung von Menschenleben auf Nord- und Ostsee nicht zurückstehen werden!

Chemnitz, im September 2021
Ihre CAWG e G

ANZEIGE

Michael Forkmann
Malerbetrieb
Ferdinandstraße 79, 09128 Chemnitz
Tel. 0371-7741614
Fax 0371-773654
Mobil 0162-2825388
Mail info@maler-forkmann.de
Web www.maler-forkmann.de

Beschichten - Lackieren - Tapezieren - Bodenbeläge
Werbe- und Farbgestaltung - individuelle Beratung

CAWG-Mitglieder erhalten bei uns 5 % Rabatt!

ANZEIGE

Spannung x Strom = Leistung

FREDRICH & ESCHENBERG

09116 Chemnitz • Weideweg 15
Telefon: 0371 / 722 187
Fax: 0371 / 722 173
E-Mail: Mielke@fe-elektro.de
Internet: www.fe-elektro.de
Elektrotechnik Elektronik GmbH

Blick vom Balkon

Das Wohnungsportrait

Unglaublicher Ausblick I modernes Bad mit Fußbodenheizung

Komfortabel sanierte 2-Raum-Wohnung mit Balkon und Aufzug

Die größten Vorzüge der 9-geschossigen Großplatte sind, neben den vergleichsweise niedrigen Betriebskosten, die durchgängig vorhandenen Balkone, der Aufzug und natürlich der mit steigender Etage immer besser werdende Fernblick. Speziell letztgenannter Vorteil kommt selbstredend erst dann zur Geltung, wenn man einen Blick aus einer der oberen Wohnungen „riskieren“ kann.

C.-v.-Ossietzky-Str. 192,
8. OG mitte-rechts
2-Raum-Wohnung,
45,35 m² nur 344 € warm

Sie sind neugierig geworden oder kennen Menschen, denen dieses außergewöhnliche Wohnangebot gefallen könnte? Das Wohnberaterteam der CAWG eG freut sich auf Ihren Anruf.

Telefon: 0371 4502–160
E-Mail: neuewohnung@cawg.de

Geräumiges, helles Wohnzimmer

HIGHLIGHTS:

- ☑ Neu saniertes Wannenbad mit Fußbodenheizung
- ☑ Geräumiges Wohnzimmer
- ☑ Schöner Fernblick Richtung Adelsberg
- ☑ Sofort bezugsfertig
- ☑ Erstbezug nach Sanierung
- ☑ Aufzug & Balkon
- ☑ Internet-Flatrate inklusive
- ☑ Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz inklusive
- ☑ Kabelfernsehen mit HD inklusive
- ☑ Hausreinigung und Winterdienst über Fachfirma

Das Wannenbad mit Fußbodenheizung

Das künftige Baufeld

Gemeinsames Lernen steht im Mittelpunkt

Kooperationsschule Chemnitz gestartet – Ab Herbst 2023 neuer Campus an der Planitzwiese

Seit Schuljahresbeginn 2021/22 gibt es neben dem Chemnitzer Schulmodell eine weitere staatliche Gemeinschaftsschule in der Stadt. Die Kooperationsschule Chemnitz ist eine zweizügige inklusive Bildungsstätte für die Klassenstufen 1 bis 10 mit Ganztagsangeboten und Hortbetreuung. Der eigentliche Standort auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Heinrich-Schütz-Straße ist aber gerade erst als Baustelle eingerichtet worden. Ab dem Schuljahr 2023/24 soll der Neubau gemeinsam mit dem dort bestehenden Schulkomplex, dem Terra-Nova-Campus, einen neuen Campus bilden.

Bis es soweit ist, müssen Schüler, Lehrer und Eltern noch mit Provisorien leben. Zunächst sind die Anfangsklassen 1 und 5 im Ausweichobjekt Jan-Amos-Comenius-Schule in Altchemnitz untergebracht, voraussichtlich ab Februar 2022 dann im Neubau der zukünftigen Schule am südlichen Sonnenberg in der Jakobstraße 20. Im Spätsommer 2023 ist der Umzug an den endgültigen Standort geplant.

Der Schulkomplex soll nach Angaben der Stadtverwaltung als dreigeschossiges Gebäude mit einer angeschlossenen Zweifeld-Sporthalle entstehen. Er bildet durch seine Lage, mit den Verbindungsgängen sowie Fahrradunterstellplätzen, abgedeckten Pausenbereichen, Vordach der Schul- und Horteingänge ein abgeschlossenes Karree. Der Bereich für die Grundschüler befindet sich im nördlichen Teil und der Bereich der Oberschüler im südlichen Teil des Gebäudes. Im Übergang zur Sporthalle wird ein Atrium eingeordnet. Die Zweifeld-Sporthalle wird mit einer Tribüne für 199 Zuschauer und mit der Möglichkeit für Vereinssport geplant.

Eine noch auszubauende Straße soll die Zufahrt zum Schulcampus gewährleisten. Nach dem Baubeginn im August 2021 ist die Grundsteinlegung für Ende des ersten Quartals 2022 und das Bauende für Juni 2023 vorgesehen. Die Baukosten gibt die Stadtverwaltung derzeit mit rund 34 Millionen Euro an. Die Finanzierung war ursprünglich aus kommunalen Eigenmitteln gedacht, mittlerweile wurden jedoch Fördermittel beantragt.

Für den Beginn mit zwei ersten und zwei fünften Klassen waren bis Mitte August 54 Schulanfänger einschließlich der Schüler einer Vorbereitungsklasse (VKA-Klasse) für Aussiedler- bzw. Ausländerkinder sowie 41 Schüler in der Klassenstufe 5 angemeldet. Prinzipiell werden nur Grundschüler aus dem Chemnitzer Schulbezirk IV aufgenommen. Ausnahmen sind auf Antrag möglich, wenn Plätze frei sind. In der Oberschule ist der Einzugsbereich offen.

Mit der Schulleitung beauftragt wurde die bisherige Leiterin der Grundschule Rabenstein, Katrin Jechorek. Sie gehört zu den langjährigen Mitstreitern des Gute Schule e.V., der sich seit 2014 für ein weitere staatliche Schule mit besonderem pädagogischen Profil rund um den Ansatz des gemeinsamen Lernens eingesetzt hat. Mit einem Grundsatzbeschluss vom August 2017 bekannte sich die Stadt zur Ansiedlung einer Einrichtung der Reformpädagogik, im Juni 2020 folgte der Ratsbeschluss für eine gemeinsame Grund- und Oberschule an der Planitzwiese. Die Errichtung als staatliche Schule war allerdings erst nach Änderung des Sächsischen Schulgesetzes Ende 2020 möglich. In der nunmehr genehmigten Form sind Grund- und Oberschule vereint, es gibt keine Bildungsempfehlung beim Wechsel von der Klassenstufe 4 zur 5. Die Schüler können den Haupt- oder Realschulabschluss erwerben und alle weiterführenden Bildungswege auf der Grundlage des sächsischen Lehrplans einschlagen.

Frau Jechorek, warum der etwas sperrige Name Kooperationsschule?

Katrin Jechorek: Der Name drückt einen Teil des Konzepts aus. Kooperation findet bei uns auf vielen Ebenen statt. Das beginnt zwischen den Schülern - zwischen Gleichaltrigen, zwischen Jüngeren und Älteren, setzt sich fort mit den Gremien der Schule, mit Hort oder Schul-Sozialarbeitern. Ganz wichtig ist die Kooperation zwischen Schule und Eltern. Wir gehen aber auch weiter nach draußen, etwa in Form handwerklich-künstlerischer Werkstätten oder bei Praktika. Der Kooperationsgedanke ist auch in unserem Logo sichtbar: An vorhandene Puzzleteile können viele weitere andocken.

Jahrgangsübergreifender Unterricht, handwerkliches Ausprobieren und Arbeiten, viel Praxisbezug könnten vermuten lassen, dass die Kooperationsschule eher etwas für lernschwächere Kinder ist...

Nein. Wir wollen Heterogenität, wollen Gemeinschaft leben. Das Ziel ist der höchstmögliche Abschluss für jedes Kind. Welchen Weg es geht, soll es selbst entscheiden können. Unser Konzept ermöglicht den Zeitpunkt zu erkennen, wo sich ein Fenster für einen Entwicklungs- bzw. Bildungssprung öffnet. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit von Schule und Eltern nötig.

Was sollten Eltern bei Interesse für die Kooperationsschule noch wissen?

Die Benotung erst ab Klasse 7 könnte ein Entscheidungskriterium sein. Ich persönlich freue mich darüber, weiß aus meiner früheren Zeit am Chemnitzer Schulmodell, wie es funktioniert. Eine Zensur drückt eine durchschnittliche Leistung aus, aber nicht wie diese erreicht wurde. Statt Noten gibt es einen Lernentwicklungsbericht. Das ist nicht nur ein Text. Dafür müssen Gespräche geführt werden, das Kind muss lernen sich einzuschätzen. Auch gibt es nur bedingt Frontalunterricht, beispielsweise bei Einführung in ein Thema.

Katrin Jeschorek

Konnte das neue Projekt mit dem benötigten Personal starten?

Ja, wir haben gestandene Lehrer und auch zwei Kollegen, die gerade ihr Referendariat beendet haben. Für die Zukunft ist u. a. eine enge Zusammenarbeit mit der Lehrerausbildung an der TU Chemnitz geplant.

ANZEIGE

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

Energie von hier
Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Filiale: Clausstraße 63a
09126 Chemnitz | Tel. 0371 40331988

BARRIEREARM I ERSTBEZUG RUHIGE LAGE

C.-v.-Ossietzky-Str. 215, EG mitte-rechts
46 m², 2-Raum-Wohnung,
347 € warm

HIGHLIGHTS:

- ☑ Erstbezug nach Sanierung, sofort bezugsfertig
- ☑ Großer Balkon mit Blick ins Grüne
- ☑ Sehr ruhige Lage
- ☑ Aufzug und neue Innentüren
- ☑ Edles Duschbad mit bodengleicher Dusche

Im Warmmietpreis enthalten:

- ☑ Kabelfernsehen in HD & Internet-Flatrate
- ☑ Telefon-Flatrate (ins dt. Festnetz)
- ☑ Eigener Keller, eigene Bodenkammer
- ☑ Nutzung der umfangreichen Gemeinschaftsräume (Kellerräume, Wäscheplatz usw.)
- ☑ Hausreinigung und Winterdienst über Fachfirma

Energieverbrauchswert: 88,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Baujahr 1970, Fernheizung, Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

ONEN: Wohnen in Gablenz

Auflösung aus Heft Nr. 33

Lösungswort: „BUERGERPARK“

**Eine Reise in die Welt der Musik winkte allen Rätselfreunden in der Ausgabe 33 von DER HAUSGEIST.
Der 250 €-Gutschein für die „Musikschule am Thomas-Mann-Platz“ ging auch ausgerechnet an eine sehr musikalische Familie aus Bernsdorf.**

Andreas Töppel (links) und Ehefrau Brigitte Töppel freuen sich über den 250 € - Gutschein für das Musikhaus am Thomas-Mann-Platz. Geschäftsführer Patrick Schulze (rechts) übernahm gern die Übergabe.

MUSIKSCHULE
am Thomas-Mann-Platz

Wir gratulieren zum 1. Preis:

1. PREIS:

Ein Gutschein für die „Musikschule am Thomas-Mann-Platz“.

Andreas Töppel **im Wert von 250 €**

Wir gratulieren den weiteren Gewinnern

2. - 3. Preis

Je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €

Helmut Matthias Müller
Daniel Römer

4. - 10. Preis

Je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €

Karin Böttcher
Monika Mey
Georg Löwenberg
Martina Jäger
Lothar Rößler
Rosemarie Rieger
Frank Grünberg

11. - 20. Preis

Je ein CAWG-Überraschungspaket

Sven Blendner
Turid Friedrich
Maria Schneider
Walter Johannes
Monika Müller
Klaus Ziller
Jürgen Rüdrich
Regine Teske
Ina Schmidt
Stephanie Rudolph

Viel Freude mit den gewonnenen Preisen wünscht die CAWG eG!

Das können Sie diesmal gewinnen:

Raabe
Café • Restaurant • Lounge

1. PREIS:

Ein Dinner für 2 Personen im Café Raabe

im Wert von
100 €

Willkommen im Café Raabe – EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Liebhaber der deutschen Küche kommen hier mittags und Samstagabend voll auf ihre Kosten. Nachmittags werden Sie mit guten Kaffeespezialitäten, Torten und kreativen Eisbechern verwöhnt. Das Café Raabe in Chemnitz-Rabenstein bietet für bis zu 20 Personen Platz zum Feiern. Hier feiern Sie Ihre Geburtstagsparty, Hochzeit oder andere Familienfeierlichkeiten sowie Firmen- und Weihnachtsfeiern.

2. – 3. PREIS:
je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €

4. – 10. PREIS:
je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €

11. – 20. PREIS:
je ein CAWG-Überraschungspaket

ANZEIGE

Neue Wohnung?
cawg.de

ANZEIGE

Gas – Wasser – Heizung – Sanitär – Solaranlagen
Süsser & Graf GmbH
Rotdorn 2
09127 Chemnitz
Tel.: 0371/7008303
Fax: 0371/7008315
www.suesser-graf.de
- Gasgeräteservice
- Komplettbauleistungen
5% Rabatt für CAWG-Mitglieder
ab 50,- Euro Rechnungssumme

Windtuch an der Mastquer-stange		Klein-kraftrad / starker Kaffee		Fragewort / Netzhaut des Auges		abgeson-derte Glaubens-gruppe	5	Strenge, Unnach-giebigkeit	Höhenzug bei Braun-schweig	dänische Münze / alkohol. Getränk		Strom in Vorder-asien	aromati-sches Aufguss-getränk
italien. Wort für Liebe:						Teil des Schlafzim-mers Ver-heirateter							
Tiroler Freiheits-kämpfer † (Andreas)						eh. physik. Maßeinheit / Bündel von Schriften							
Gesell-schafts-spiel mit Karten			2		Respirati-onstrakt im Körper								
			Bienen-züchter / Adriainsel						Kranheits-keim		Nuss- oder Mandel-konfekt		unbe-stimmtes Wesen oder Ding
Sekunde (Abk.) / Nähfaden					Boxhieb		Jugend-liche / geodät. Be-zugspunkt						
Gruppe von Menschen m. gemein-sam. Zielen		Bürger in Ba.-Wü. / opulent							7	Umsatz-steuer (Abk.)		10	
				israel. Hafen am Golf von Akaba		Hand-lungs-weise		Vorläufer des Jazz für Klavier (Kurzwort)				nach oben bewegen, in die Höhe bringen	
spani-scher Pfeffer	enthalt-sam lebender Frommer	11	Beginn eines Menüs (gehoben)							Ausruf des Verstehens		3	
								Software-Firmen-gründer (Bill)					
			Strom in Sibirien / Nebenfluss der Wolga			4		Art von Katastro-phen-warnung		Schaumge-bäck aus Eischnee und Zucker	Diagramm der Herzströme (Abk.)		relativ (Abk.)
Beispiel (Abk.) / TV-Kinder-kanal (Abk.)					japan. Kimono-gürtel	Blatt als Küchenge-würz							
									Hautaus-schlag in der Pubertät				
große Einheit der Masse		große kubanische Handtrom-mel		Stadt in Nieder-sachsen		spaßig, komisch / Pfütze						anderes Wort für Alle	
Autozei-chen für Slowenien	Frau v. Prinz Charles / ostfriesi-sche Stadt							8	Stadt in Westfalen		munter, lebhaft	1	Nebenfluss des Tibers
9			Bauart-klasse (Abk.)		eigenwillige Umgangs-formen								
im Ganzen (franzö-sisch)							Titulierung						
gleich-gültig, einerlei					Blasinstru-ment					Wurfspieß der Germanen			
Flugkörper in der Raumfahrt					6		Stadt in der südital. Region Basilikata						

Das können Sie diesmal gewinnen:

1. PREIS:

1 Dinner für 2 Personen im Café Raabe im Wert von 100 €!

2. – 3. PREIS:

je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €

4. – 10. PREIS:

je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €

11. – 20. PREIS:

je ein CAWG-Überraschungspaket

Einsendeschluss ist der 30. November 2021!

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg.

Das Lösungs-wort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Wenn das Telefon klingelt …. Vorsicht vor Abzocke

Am Sonntagvormittag meldet sich ein älterer Herr bei der Polizei und teilt mit, auf eine Betrugsmasche hereingefallen zu sein. Er war am Samstag von einem unbekannten Mann angerufen worden, der sich als Mitarbeiter eines Geldinstitutes ausgab. Im Gespräch machte er dem Senior glauben, dass vier unberechtigte Abbuchungen in Höhe von mehreren 1000 € von seinem Konto vorgemerkt seien. Um diese Abbuchungen angeblich zu stoppen, wurde der Mann aufgefordert, die entstehende Differenz der Beträge zu begleichen. Der ältere Herr veranlasste daraufhin mehrere Überweisungen in vierstelliger Höhe. Bei der Überprüfung seiner Finanzen bemerkte er aber später, dass es keine vorgemerkten Abbuchungsaufträge gegeben hatte.

Bei einer älteren Dame klingelt das Telefon. Der Anrufer am anderen Ende der Leitung gibt sich als Mitarbeiter eines Chemnitzer Krankenhauses aus. Er schwindelt der Dame vor, dass ihr Sohn derzeit im Krankenhaus mit einer schweren Covid-19-Erkrankung behandelt würde. Für diese Behandlung sei dringend ein sehr teures Medikament aus der Schweiz erforderlich. Zur Bezahlung dieses Medikaments wird von der Dame ein Betrag von mehreren 10.000 € gefordert, die letztlich ein Bote abholen soll. Die Dame begibt sich daraufhin umgehend zu ihrer Bank, um das Geld abzuholen. Glücklicherweise schöpft die Mitarbeiterin der Bank Verdacht. Nach einem Telefonat mit dem Sohn der Dame stellt sich heraus, dass sich dieser bester Gesundheit erfreut.

Bei der Polizeidirektion Chemnitz gingen allein am 25.8.2021 sechs Hinweise auf derartige Betrugsanrufe von angeblichen Mitarbeitern eines Krankenhauses ein.

Die beiden Fälle zeigen, dass Betrugsmaschen derzeit Hochkonjunktur haben. Ob an der Haustür, am Telefon oder im Internet, auf ganz unterschiedliche Art und Weise wird versucht, an das Geld der zumeist älteren Menschen zukommen.

Häufig werden die (potentiellen) Opfer zunächst telefonisch kontaktiert. Unter Vortäuschen eines Notfalls im familiären Umfeld werden sie dazu aufgefordert, hohe Geldbeträge oder Wertgegenstände wie Schmuck und Edelmetalle einem Kurier an der Haustüre zu übergeben. Besonders perfide sind jene Vorgehensweisen, bei denen sich Betrüger beispielsweise als Polizeibeamte oder Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft, Handwerker, Vertreter von Versicherungen oder wie zuletzt sogar als Mitarbeiter des örtlichen Krankenhauses ausgeben. Mit vermeintlichen Uniformen, Arbeitskleidung oder gefälschten Ausweisen wollen die Täter ihre Seriosität vortäuschen. Es kommt auch vor, dass sie unter einem Vorwand versuchen, sich Zugang zur Wohnung ihrer Opfer zu verschaffen, wo sie Diebesgut auskundschaften oder Geld und Wertgegenstände unmittelbar stehlen.

Andere Betrüger bieten ihren Opfern Haustürgeschäfte an, beispielsweise spontane Handwerkerleistungen, oder versuchen sie zum Abschluss eines Abonnements zu drängen. Was als Schnäppchen beworben wird, entpuppt sich schnell als Wucher oder Kostenfalle.

Nahezu allen Betrugsmaschen ist gleich, dass die Täter Druck ausüben und ihren (potentiellen Opfern) keine Möglichkeit geben, kurz inne zu halten, den Sachverhalt auf Richtigkeit zu prüfen oder Angehörige zu kontaktieren. Erst im Nachhinein wird den Geschädigten dann bewusst, auf welch hanebüchene Geschichte sie hereingefallen sind. Nicht selten ist es dann aber schon zu spät.

Die Polizei Sachsen warnt eindringlich vor diesen und weiteren Betrugsmaschen!

Die Polizei rät:

- Legen Sie bei unerwarteten Anrufen ein gesundes Misstrauen an den Tag!
- Erkundigen Sie sich selbst bei Ihren Angehörigen, ob geschilderte Krankheitsgeschichten zutreffen!
- Geben Sie am Telefon niemals Auskünfte zu Ihren finanziellen Verhältnissen! Geben Sie keine Konto-, Bank- oder Zugangsdaten heraus! Übergeben Sie fremden Personen niemals Bargeld oder Wertgegenstände!
- Ziehen Sie im Zweifel eine Vertrauensperson hinzu und verständigen Sie die Polizei!

Natur pur am Rande des Zeisigwaldes

Kleingartenverein Jungborn am Forsthaus vor 100 Jahren gegründet - Aus Sumpf wurden schmucke Parzellen

Es gibt durchaus ältere Kleingartenvereine in Chemnitz als den "Jungborn am Forsthaus", aber auf das besondere Ereignis des 100-jährigen Bestehens blicken in diesem Jahr nur drei zurück. Fürs zweite September-Wochenende hatten die Gärtner ihr Jubiläumsfest geplant, so jedenfalls der Stand zu DER HAUSGEIST-Redaktionsschluss. In der Anlage an der Eubaer Straße gibt es eine große Fest-Tradition. "Wir haben das, außer wegen Corona, über die Jahre durchgehalten", sagt Vorsitzender Christian Brüchert. Unterhaltung mit einem DJ, Basteln und Spiele für Kinder usw. seien immer wieder beliebt bei Gartenfreunden und Besuchern. Mit einer Festwiese und einem Vereinsheim hat der "Jungborn" dafür gute Voraussetzungen und es finden sich laut Vorsitzendem auch stets ein paar Mitstreiter für die Vorbereitungen. "Man muss die Leute ansprechen", lautet sein Rezept.

Brüchert ist auch der Wirt im Vereinsheim, das unter "Gasthaus zum Jungborn" firmiert, aber nach der coronabedingten Schließung nur in abgespeckter Form betrieben wird. Geöffnet ist ganzjährig freitags und sonntags sowie auf Vorbestellung für Familienfeiern und andere Festlichkeiten. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen den Betrieb aufrecht zu erhalten, ist Brüchert wichtig. "Das mache ich für meine Gartenmitglieder und Stammgäste", sagt er. Ein Bierchen am Stammtisch ist eben etwas anderes als allein auf der Lauben-Terrasse zu sitzen.

Insgesamt zählt die Anlage rund 200 Parzellen mit einer Größe von 300 bis 400 Quadratmetern, die im vergangenen Sommer alle verpachtet waren. Im Stadtverband der Kleingärtner setzte neben dem allgemeinen Trend, dass junge Großstadt-Familien eine grüne Oase in Wohnnähe suchen, eine verstärkte Nachfrage nach freien Gärten mit der gesetzlich verordneten "Auszeit" im vergangenen Jahr ein. Brüchert indes führt schon länger eine Warteliste, wodurch altersbedingt aufgegebene Gärten schnell Nachnutzer finden.

Als wesentlichen Vorzug des Areals nennt er die Lage im Grünen mit dem Zeisigwald und den Fluren von Euba und Adelsberg vor der Tür, abseits jeglichen städtischen Trubels. "Das ist Natur pur. Hier schaut keiner vom Balkon auf den Kaffeetisch im Garten", meint er scherzhaft. Trotzdem ist

Christian Brüchert betreibt seit 2008 das Gasthaus zum Jungborn und ist seit fünf Jahren Vorsitzender des Gartenvereins.

z. B. das Yorckgebiet auf relativ kurzem Fußweg gut zu erreichen. Und die halbstündlich verkehrende Buslinie 83 (Gablenzplatz - Niederwiesa) hält vor dem Haupteingang an der Eubaer Straße 90. Außerdem wurden ausreichend Parkflächen innerhalb der Anlage geschaffen. Die Zufahrt ist in der Regel für Fremde gesperrt, ebenso wie die Durchgangswege außerhalb stark frequentierter Zeiten aus Sicherheitsgründen abgeschlossen werden. Selbst den schönen neuen, zentral an der Festwiese gelegenen Kinderspielplatz schützt ein Zaun. Alles, was die Mitglieder in Eigenleistung und fast ausschließlich mit eigenem Geld geschaffen haben, soll eben auch gut erhalten bleiben.

Die Lauben im "Jungborn am Forsthaus" stammen aus allen Epochen der Vereinsgeschichte.

Dabei geht der Vorstand nicht mit Zollstock und Fotoapparat durch die Anlage, um Unzulänglichkeiten zu kritisieren und zu dokumentieren. Wo eine Hecke zu hoch oder ein Pool zu groß ist, führe oft ein Gespräch zum Erfolg, sagt Brüchert. Eine Reihe von Pächtern arbeite auswärts, habe dann nur am Wochenende Zeit für den Garten, den man aber auch genießen wolle. Hier sei Verständnis angebracht. Insgesamt gäbe es im "Jungborn am Forsthaus" ein gutes Miteinander, man rede noch übern Gartenzaun miteinander und schätze die Gemeinschaft.

Apropos Forsthaus, das der Verein im Namen trägt, aber von dem weit und breit nichts zu sehen ist. Ein Blick in die Chronik, die zum 75. Geburtstag 1996 geschrieben wurde, klärt auf: Der Ursprung des Gartenvereins befand sich unterhalb des Festplatzes Planitzwiese, wo seit Ende des 19. Jahrhunderts städtisches Gelände für kleingärtnerische Betätigung zur Verfügung stand. 1921 schlossen sich die Pächter zusammen, die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 26. August. Der in der Gründungsversammlung vorgeschlagene Name "Jungborn" fand mehrheitlich Zustimmung, aber zur Unterscheidung von den gleichnamigen Anlagen des 1. Naturheilvereins und in Reichenhain musste ein Zusatz her, den das benachbarte Forsthaus bot.

Neun Jahre später mussten die Kleingärtner ihre Flächen für den Bau eines städtischen Sportplatzes - Ursprung des heutigen Stadions an der Gellertstraße - hergeben, gerade in der von Hunger und Not gekennzeichneten Wirtschaftskrise ein harter Schlag. Alle Proteste dagegen halfen nichts. Schließlich fand man neues Land am anderen Rand des Zeisigwaldes, das von den Erben des Gablenzer Bauern Felber gepachet wurde. Der Umzug mit allem Inventar von Lauben über Werkzeuge bis zu Pflanzen erfolgte im Winter 1931 und war ein kompletter Neuanfang, bei dem besonders das sumpfige Gelände die Gärtner vor Probleme stellte.

Das aus dem Zeisigwald kommende Wasser bereitet den Vereinsmitgliedern noch heute manchmal Sorge. In der Regel aber sind die beiden Bäche, die sich im Gelände vereinen, auch schöne Elemente der Gartengestaltung. Zur DDR-Zeit mit Beton-Wabengitterplatten im Zaum gehalten, erfolgte in den Neunzigerjahren ein naturnaher Rückbau. Eine mehr als 100 Jahre alte Eiche mit weit ausladenden Ästen wacht an der Festwiese darüber, dass das Idyll erhalten bleibt ...

Das Gasthaus ist freitags und sonntags sowie für Familienfeiern u. ä. geöffnet.

Telefonischer Kontakt für Garten-Interessenten
Christian Brüchert:
0172 8765 034
Frank Reichelt:
0162 933 9661

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. erstattet die CAWG Mietern einer Genossenschaftswohnung ohne Balkon, die einen Kleingarten in einem Mitgliedsverein pachten, die jährliche Pachtgebühr.

Informationstag mit Filmvorführung anlässlich Weltalzheimertag 2021 - „Demenz – genau hinsehen“

Alzheimer und Altersdemenz im Alltag zu bewältigen, stellt Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich. Sorgen, Ängste und Unsicherheiten belasten den Alltag zusätzlich. Umso wichtiger ist es, die Gesellschaft auf das Thema mit der Botschaft „Demenz – genau hinsehen“ aufmerksam zu machen.
Die gesellschaftliche Akzeptanz und Inklusion von demenziell Erkrankten steigert die Wertschätzung von Betroffenen, Angehörigen, Pflegekräften sowie allen Menschen, die sich regelmäßig mit der Thematik auseinandersetzen müssen.

Das Demenznetz_C(hemnitz) lädt Sie zu einem interessanten Informationsforum am Samstag, den 06. November 2021 von 8.30 bis 14 Uhr in das Kino Metropol, Zwickauer Str. 11 in 09112 Chemnitz recht herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Es erwartet Sie nach einem interessanten Fachvortrag zum Thema „Demenz – Was nun?“ eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Demenz – Was tun?“ mit fachkompetenten Vertreter:innen aus der Praxis. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen zu dementiellen Erkrankungen eröffnen Ihnen die Diskutanten hilfreiche Tipps zum Umgang mit dem Krankheitsbild im Alltag und beantworten Ihre Fragen.

In der Mittagspause bedanken wir uns mit einem Lunchpaket bei allen Aktiven der Demenzbetreuung.

Vor Abschluss des Informationstages erhalten Sie die Möglichkeit, den Film „Romys Salon“ anzuschauen. Dieser erzählt auf eine sensible Art und Weise, wie ein Kind mit der Alzheimer-Erkrankung seiner Großmutter umzugehen lernt.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Informationen erhalten Sie unter Telefon 488 5555 oder senden Sie eine E-Mail an pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de.
Die Einrichtung ist barrierefrei zugängig. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Die neue Haltestelle Pappelhain

+++ Die CVAG informiert +++

Am Pappelhain ist`s jetzt heller.

Neue Beleuchtung an Straßenbahnhaltestelle in Gablenz im Test.

Die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) testet in Gablenz eine neue Haltestellen-Beleuchtung. Als Musterhaltestelle bezüglich der Beleuchtungsstärke wurde die gut frequentierte Straßenbahnhaltestelle Pappelhain ausgewählt. Geplant wurde die neu zu errichtende Beleuchtungsanlage durch die Firma inetz GmbH. Der Umbau im Auftrag der CVAG erfolgte im Zeitraum Ende Juli/Anfang August dieses Jahres.

Im Rahmen der Baumaßnahme mussten zuerst die zwei bisherigen Leuchten demontiert und anschließend sechs neue Masten inklusive Leuchten montiert werden. Außerdem wurden dafür fünf Fundamente neu errichtet sowie Kabel und Schutzrohre verlegt. Der Betrieb der Straßenbahnhaltestelle war während der gesamten Baumaßnahme gewährleistet.

Bisher befanden sich die Lichtpunkte der einzelnen Masten in fünf Meter Höhe. Die neu errichteten Lichtpunkte sind auf einer Höhe von vier Metern angebracht und mit Philips MiniLuma-Leuchten ausgestattet. Derzeit ist die Beleuchtung so eingestellt, dass die Ausleuchtung der Haltestelle mit 20 Lux erfolgt, vor dem Umbau waren es 8 Lux.

In der Folge soll geprüft werden, ob die Haltestellenbeleuchtung in der von der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BO-Strab) geforderten Beleuchtungsstärke von 8 Lux ausreichend ist oder ob eine erhöhte Lichtstärke von 20 bzw. 40 Lux sinnvoller ist. Dabei spielen sowohl das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste als auch die Beleuchtung an den Zugangswegen zur Haltestelle eine wichtige Rolle.

In den nächsten Wochen erfolgt die Prüfung und Auswertung der richtigen Beleuchtungsstärke sowie die anschließende Abnahme der Baumaßnahme durch CVAG und inetz GmbH. Die Chemnitzer Verkehrs-AG ist auf die Resonanz bei ihren Fahrgästen gespannt.

ANZEIGE

MALERMEISTER
DIETER PREUßE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Verlegen von Teppichböden, Laminat etc.
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Dekoputze

Annaberger Straße 351a
09125 Chemnitz

Tel. 0371 2835932
Fax. 0371 2835962
Funk 0152 28508141
E-Mail info@maler-preusse.de
Internet www.maler-preusse.de

ANZEIGE

Die preiswerte und sichere Alternative zum Duschumbau.

3% Rabatt für Mitglieder der CAWG eG auf die kompletten Leistungen für Selbstzahler

- **1 Tag Einbauzeit**
- **100 % wasserdicht**
- **TÜV-Austria geprüft**
- **Die Wannentür wird in Ihre vorhandene Wanne eingebaut.**
- **Eine Förderung ist schon ab Pflegegrad 1 von bis zu 4.000 Euro möglich.***

** Abhängig von der Pflegesituation im Sinne § 40 Abs. 4 SGB XI (PSG II), ist eine Förderung je Maßnahme von bis zu 4.000 € möglich.*

·frank&frei· 2020

Unsere Badewannentür ist die effektive Lösung. Die wasserdichte Tür wird in die vorhandene Wanne eingebaut und ermöglicht komfortables Duschen und Baden ohne den riskanten Einstieg über den Wannenrand.

Bade Brigade®

Einfach wieder Wohlfühlen.

Der größte Wunsch von Senioren und pflegebedürftigen Menschen ist es, im gewohnten Umfeld so lange wie möglich leben zu können. Der hohe Einstieg in die Wanne führt schnell zu Ausrutschern mit schmerzhaften Folgen.
Die effektive Lösung ist unsere Badewannentür. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass man in seinem persönlichen und häuslichen Umfeld nachträglichen Umbauten eher skeptisch gegenüber steht. Aus diesen Grund haben unsere Techniker und Installateure, neben hochwertigen und robusten Materialien, viel Wert auf einen unkomplizierten Einbau gelegt. Mit unkompliziert meinen wir eine schnelle, fachmännisch ausgeführte Installation der Tür in Ihre Badewanne.
Die Kollegen sind Meister ihres Fachs und wissen sehr genau, was zu tun ist.

Wir gewähren den CAWG eG Mitgliedern einen Bonus von 3 % auf die kompletten Leistungen für Selbstzahler (kein Nachlass bei Kostentragung durch die Pflegekasse).

Gute Gründe für eine Tür in Ihre Wanne:

**1. Baden oder Duschen ist eine Wohltat. Wir baden oder duschen durchschnittlich mindestens 152 mal im Jahr. Aus verschiedenen Gründen jedoch häufig weniger. Ein entscheidender Grund für Menschen mit eingeschränkter Bewegung ist der hohe Wannenrand.
Mit unserer Badewannentür wird das Einsteigen einfacher.**

2. Es bedeutet, entspannt ein Vollbad oder eine Dusche ohne Akrobatik zu nehmen und sich auf das gute saubere Gefühl danach zu freuen. Ohne Hilfe wieder selbstbestimmt und barrierearm der eigenen Wanne zu entsteigen.

3. Unsere Badewannentür ist in nahezu jeder Wanne ohne viel Aufwand einbaubar. Sie kann im Design der Wanne angepasst werden, ist zu 100 % wasserdicht und hat 5 Jahre Garantie.

Unsere Mustertür ist zu besichtigen beim

**Sanitätshaus
Rehatechnik Arnold
Oberfrohnaer Straße 70
09117 Chemnitz**

Oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin unter

0371/ 24 35 12 51 5

Sanitätshaus rehatechnik arnold

rta

BADEBRIGADE · Postanschrift: Beckerstraße 13 · 09120 Chemnitz · Tel.: 0371/ 24 35 12 51 5

BADEBRIGADE · Inhaber Torsten Schween · Firmensitz: Fiete-Schulze-Straße 6 · 06116 Halle

WIR ZAHLEN IHNEN 2 MONATS-KALTMIETEN

1.275. Mitgliederwerbung

1.250. Mitgliederwerbung

Mitglieder werben Mitglieder

Sie fühlen sich wohl bei der CAWG eG? Dann sagen Sie es weiter und suchen Sie sich nette Nachbarn!

- ☑ Für jede erfolgreiche Werbung erhalten Sie **2 monatliche Grundnutzungsgebühren***.
- ☑ Jedem 25. Werber winkt zusätzlich ein **100 € IKEA-Gutschein**.

* Bezogen auf die Grundmiete der Wohnung des neu geworbenen Mitglieds. Voraussetzung für die Prämienzahlung ist der erstmalige Bezug einer Wohnung in der CAWG eG, die ordnungsgemäße Einzahlung der erforderlichen Kaution oder Geschäftsanteile gemäß Satzung sowie die vertragsgemäße Zahlung der ersten drei Mieten bzw. Nutzungsgebühren inklusive Nebenkosten durch den neu geworbenen Mieter bzw. das neu geworbene Mitglied. Ausgenommen sind die Vermietungsangebote WOHN-PARK GEIBELHÖHE, Ahornhöfe und Möblierte Wohnungen. Das Formular zur Mitgliederwerbung muss bis spätestens 6 Monate nach Mietbeginn bei der CAWG eG schriftlich eingereicht werden. Der Name des Werbers muss bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verbindlich benannt werden (Protokoll zum Wohnungsangebot). Zusätzlich erhält jeder 25. Werber einen 100-Euro-IKEA-Gutschein.

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der CAWG eG, die Bestandteil des Miet- bzw. Dauernutzungsvertrages sind. Die Prämie unterliegt der Einkommensteuerpflicht. Stand: Oktober 2021

cawg.de

CAWG eG®

immer besser **WOHNEN**

ANZEIGE

ENGEL Elektrohaus

...der **Engel** für Ihre Haushaltsgeräte

Reparatur vieler Fabrikate
- schnell
- preiswert
- kompetent

Haushaltgeräte • Ersatzteile • Kundendienst

☎ 0371 - 74 11 39

Adelsbergstraße 248 | 09127 Chemnitz www.elektrohausengel.de verkauf@elektrohausengel.de

ANZEIGE

Ausbildungsstätte VBFA

Seit dem Schuljahr 1997/1998 unterhält unser Verein eine anerkannte Ersatzschule als Berufsschule und Berufsbildende Förderschule in Chemnitz.

Unsere Ersatzschulen sind Schulen in freier Trägerschaft des VBFA e.V., die in ihren Bildungs- und Erziehungszielen sowie ihren wesentlichen Lehrgegenständen im Freistaat Sachsen vorhandenen öffentlichen Schulen gleichwertig sind.
Abweichungen in den Lehr- und Erziehungsmethoden, der Vermittlung des Lehrstoffes und der schulischen Organisation sind möglich.

Ein großer Teil der Auszubildenden des VBFA e.V. wird in den eigenen Berufsschulen und Berufsbildenden Förderschulen unterrichtet. Die enge Verbindung zwischen den Lernorten des fachpraktischen und fachtheoretischen Teiles der Ausbildung ist besonders vorteilhaft. Dabei orientieren wir unsere Ziele und Aufgaben an den Anforderungen der Berufswelt, die einem ständigen Prozess der Veränderung unterliegen. Zum Lehrerkollegium gehören festangestellte Lehrkräfte sowie Pädagogen und Ausbilder, die in der Berufsschule oder den Praxiswerkstätten tätig sind.

In unserer berufsbildenden Förderschule befinden sich Auszubildende in den Fachbereichen Metall und Holz und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr und in den Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit.

Sollte ein Schüler eine Möglichkeit suchen, seinen Hauptschulabschluss noch nachholen zu wollen und noch nicht 18 Jahre alt sein, dann ist er bei uns genau richtig.

Im Berufsvorbereitungsjahr hat er dazu die Möglichkeit und kann sich unter folgenden Berufsbereichen zwei aussuchen.

• Metalltechnik • Holztechnik • Bautechnik • Elektrotechnik • Agrartechnik • Farbtechnik und Raumgestaltung • Textiltechnik und Bekleidung • Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen • Körperpflege • Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Verwaltung

Es kann also getestet werden, in welchem Bereich die Stärken und Interessen liegen. In dem Berufsbereich wird dann auch die Prüfung erfolgen. Der Unterricht erfolgt in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern. Drei Tage sind für den allgemeinbildenden Bereich und zwei Tage für den berufsbezogenen Bereich vorgesehen. Sollten Sie oder Ihr Kind neugierig geworden sein, dann melden Sie sich einfach bei uns. Gern zeigen wir vorab auch unsere Schule und beantworten Ihre Fragen immer gern.

Sylvia Schwarze
Schulleiterin

Berufsschule des VBFA e.V.
Standort Chemnitz
Chemnitztalstr. 66a
09114 Chemnitz
Tel.: 0371 44983-0

ANZEIGE

Weigel & Unger
Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH

Arthur-Strobel-Straße 53
09127 Chemnitz
Tel.: 0371 514082
Fax: 0371 5308318

HEIZUNG U. SANITÄRTECHNIK

Mitglieder der CAWG eG erhalten 5 % Rabatt!

ANZEIGE

Ihr Partner für hochwertigen Innenausbau!

Unser Leistungsangebot:

- **Einbau von Türelementen**
- **Verlegung von Laminat, Parkett und Textilböden**
- **verschiedene Wand- und Deckenverkleidungen**
- **Möbelumzüge**
- **Sonnen- und Insektenschutz**
- **Kleinreparaturen**

Gern beraten wir Sie ausführlich!

Für CAWG-Mitglieder generell 5% Rabatt auf alle Leistungen!!

Plönzke Montageservice
Hans-Ziegler-Straße 16 • 09127 Chemnitz • Tel.: 0371 / 25637948 • Fax: 0371 / 2438001 • E-Mail: ploenzkems@web.de
Handy: 0173 / 209 888 2

ANZEIGE

Pflegeheime/ Alternative Wohnformen

Chemnitz: Herderstraße 6 (0371) 3 66 99 71
Rembrandstraße 15 (0371) 69 51 0
Burgstädt: Chemnitzer Straße 24 (03724) 66 50

Tagespflege:

Rembrandtstraße 15 (0371) 69 51 32 6

Sozialstation:

Chemnitz: Parkstraße 22a (0371) 22 41 29
Burgstädt: F.-Marschner-Straße 7 (03724) 85 78 09

Wohnpflegeheim für körperlich Schwerstbehinderte

Rembrandstraße 15 (0371) 69 51 29 5

Begegnungsstätten Chemnitz:

Ludwig-Kirsch-Str. 23 (0371) 40 28 99 3
Albert-Jentzsch-Str. 9 (0371) 27 57 06 3

Erste Hilfe/ Sanitätsdienst

Herderstraße 6 (0371) 3 66 99 38

MOBIL bleiben
in den eigenen vier Wänden

1. Altersgerechte Umbaumöglichkeiten
2. Wohnhilfen für die eigenen vier Wände
3. Treppenlift im Hauseingangsbereich
4. Abstellboxen
5. Betreutes Wohnen daheim

EXKLUSIV seit dem Jahr 2010:
Nur für CAWG-Mitglieder!
cawg.de

„MOBIL bleiben" – Sie haben Interesse?
E-Mail: neuewohnung@cawg.de
Telefon: 0371 4502-160
Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

CAWG eG®
immer besser **WOHNEN**

ANZEIGE

Sie suchen: Eine moderne Küche mit energiesparenden Geräten.
Eine individuelle + kreative Planung.
Und das alles zum fairen Preis?

Dann sind wir Ihr Partner.
Jetzt informieren - kostenfrei & unverbindlich!

KüchenEngel - Küchenstudio
Frankenberger Str. 221
09131 Chemnitz
Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

8% Sondernachlass für Mitglieder der CAWG eG

Die Abenteuer des orangen Super-Handwerkers
Teil 16: G-Regelter Ablauf

Unser künstlerisch begabter Mitarbeiter Jan Engelhardt zeichnet die humorvollen Cartoons in „DER HAUSGEIST“.

Sie haben Ideen für das nächste Cartoon? Schreiben Sie uns!

WIR ZAHLEN KINDERGELD – BIS ZU 1.800 €*

Beste Gründe für ein Lächeln.

Familien und Alleinerziehende mit Kindern erhalten bei Eintritt in die Genossenschaft und Bezug einer Wohnung pro Kind 600 Euro (für max. 3 Kinder) auf das Genossenschaftsanteilskonto gezahlt.

*Pro Kind werden einmalig bis zu 600 Euro auf Ihr Geschäftsanteilskonto eingezahlt. Gilt für maximal 3 Kinder.
Als Kinder zählen alle Personen, die im Haushalt des Mitglieds leben und bei Einzug das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. sich noch in Ausbildung/Studium/Wehrdienst/Zivildienst befinden. Weitere spezielle Vertragsbedingungen erfahren Sie im Beratungsgespräch.
Das Gesamtangebot gilt bei erstmaligem Bezug einer CAWG-Wohnung. Nicht mit anderen Angeboten, Rabatten oder Nachlässen kombinierbar.

2-Raum-Wohnung

Großes Bad mit Wanne und Dusche!

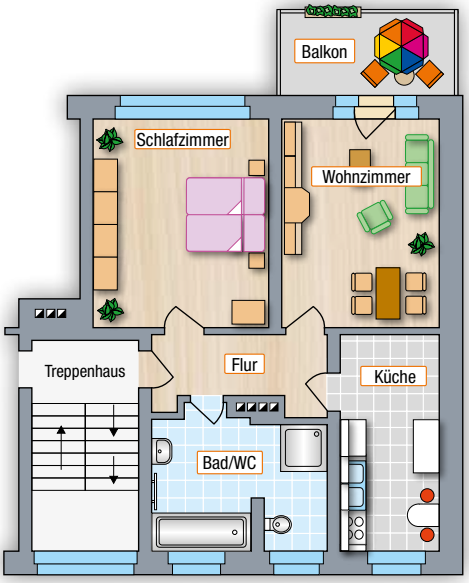
Carl-von-Ossietzky-Straße 132, 1. OG rechts
Wohnfläche: 58,40 m²

530,77 €

inkl. NK, Kabelfernsehen mit HD und Hausreinigung

Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:

Tel.: 0371 4502-160
neuewohnung@cawg.de



*Energieverbrauchskennwert: 79,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Fernwärme, Bj. 1961*
Keine Prospekthaftung!

3-Raum-Wohnung

Idylische Lage

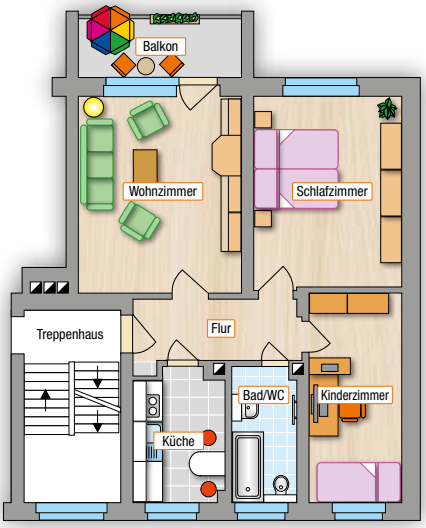
Grünband 19, EG rechts
Wohnfläche: ca. 59,51 m²

493,09 €

inkl. NK, Kabelfernsehen mit HD und Hausreinigung

Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:

Tel.: 0371 4502-160
neuewohnung@cawg.de



*Energieverbrauchskennwert: 93,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Zentralheizung, Bj. 1964*
Keine Prospekthaftung!

WIR BAUEN IHREN WUNSCHGRUNDRISS

1-RAUM BIS 7-RAUM-WOHNUNG MÖGLICH

WIR BAUEN IHREN WUNSCHGRUNDRISS

cawg.de

Durch individuelle Grunrissänderungen bzw. Wohnungszusammenlegungen können unterschiedliche Etagen- und Maisonettewohnungen realisiert werden.
Sie mögen lieber eine gemütliche 1-Raum-Wohnung? Auch Wohnungsverkleinerungen sind möglich!

4-Raum-Wohnung

Mitten im Herzen von Gablenz mit Balkon!

Arthur-Strobel-Straße 46,
3. OG links
Wohnfläche: 105,62 m²

858,34 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung

Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:

Tel.: 0371 4502-160
neuewohnung@cawg.de

*Energieverbrauchskennwert: 78,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Fernwärme, Bj. 1969*
Keine Prospekthaftung!

ANZEIGE

Vertriebs- & Montageservice Karsten Clauß

K·C

Vertrieb & Montage von:
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- verschiedenen Wand- & Deckensystemen
- Laminat & Parkett
- Hausmeisterdienste

Ihr Tischler

Mitglieder der CAWG erhalten 5% Rabatt auf alles!

Berbisdorfer Straße 73
09123 Chemnitz
Tel.: 037209/2919
Fax: 037209/2919
Funk: 0151/12869102
E-Mail: karsten-clauss@t-online.de

ANZEIGE

- FLUREINRICHTUNGEN
- KÜCHEN / KÜCHENFRONTERNEUERUNG
- MÖBEL IN DACHSCHRÄGEN
- WOHN- UND SCHLAFRAUMMÖBEL
- KREATIVE WOHNACCESSOIRES
- BADMÖBEL
- EINZELMÖBEL
- LADENBAU
- REPARATUREN

JB TISCHLEREI BERGERT MÖBEL-IDEEN
MEISTERBETRIEB DER TISCHLERINNUNG SEIT 1936

Tischler Sachsen

rufdenprofi.de
generationenfreundliche handwerker
... einfach meisterhaft!

WIR SIND UMGEZOGEN!!
CHRISTIAN-WEHNER-STR. 16 09113 CHEMNITZ

MÖBEL NACH MASS

BONUS VON 5 % FÜR CAWG EG-MITGLIEDER

JAN BERGERT
CHRISTIAN-WEHNER-STR. 16
09113 CHEMNITZ
TEL.: 0371 720602
MOBIL: 0172 9250003
FAX: 0371 73518
INFO@TISCHLEREI-BERGERT.DE
TISCHLEREI-BERGERT.DE

WIR ZAHLEN IHREN UMZUG ZU UNS!*

Für einen ganz entspannten Neuanfang.

Über unser Programm „SeniorenWOHNEN“ zahlen wir allen über 60-jährigen Wohnungsinteressenten, die neu zur CAWG eG ziehen, den kompletten Umzug.

Egal, wo Sie in Deutschland wohnen!
(max. 2.000,- Euro inkl. Ust.)

Außerdem gilt für Bestandmitglieder:
Wer mindestens 25 Jahre bei der CAWG eG wohnt und in eine „MOBIL bleiben“ Wohnung umziehen möchte, bekommt ebenfalls den Umzug dorthin bezahlt.

* Das Angebot gilt für Mietinteressenten ab 60 Jahren bei erstmaligem Bezug einer CAWG-Wohnung. Nur Umzüge innerhalb Deutschlands. Übernahme von maximal 2.000 Euro inkl. Ust. Über eine Partnerfirma der CAWG eG. Ausgenommen sind die Vermietungsangebote WOHNPARK GEIBELHÖHE, Möblierte Wohnungen und die Ahornhöfe.

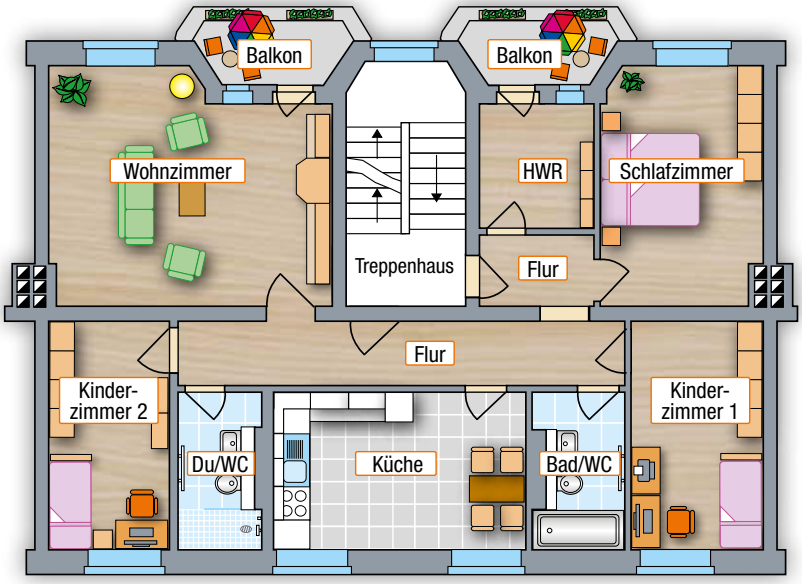
5-Raum-Wohnung

Große Wohnküche

Yorckstraße 19, 2.OG links
Wohnfläche: ca. 106,07 m²

946,81 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung



*Energieverbrauchskennwert: 77,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Sammelheizung, Bj. 1928*

Keine Prospekthaftung!

Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:

Tel.: 0371 4502-160
neuewohnung@cawg.de

ANZEIGE

AMBROSIA BESTATTUNGEN®

Inhaber Frank Blumstein • Chemnitzer Existenzgründer

Tag und Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Zwickauer Straße 235 • Tel.: 0371 850410
09127 Geibelstraße 18 • 09130 Albrechtstr./Ecke Yorckstr.

CAWG-Mitglieder erhalten eine Sonderkondition von fünf Prozent auf die Eigenleistung der Firma Ambrosia-Bestattungen beim Abschluss eines Vorsorgevertrages sowie bei der Vergabe eines Bestattungsauftrages.

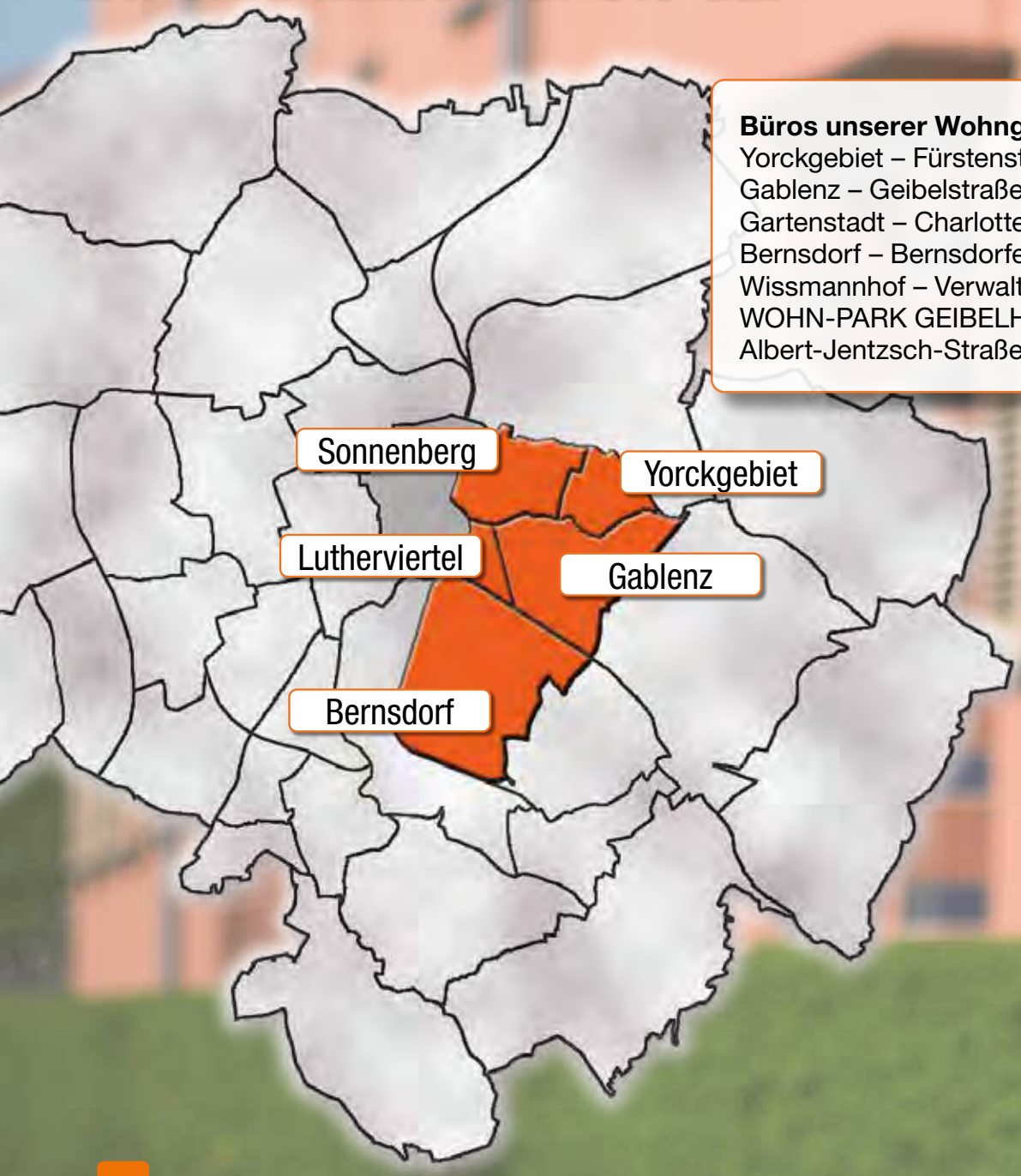
Der nächste HAUSGEIST erscheint im Frühjahr 2022.

Telefon: 0371 4502-133
E-Mail: hausgeist@cawg.de
Internet: cawg.de

CAWG eG®
immer besser WOHNEN

DIREKTE ANSPRECHPARTNER IN IHRER NÄHE

Wir sind immer für Sie da.



Büros unserer Wohngebietsverwalter:
Yorckgebiet – Fürstenstraße 150
Gablenz – Geibelstraße 149
Gartenstadt – Charlottenstraße 110
Bernsdorf – Bernsdorfer Straße 80
Wissmannhof – Verwalterhaus
WOHN-PARK GEIBELHÖHE
Albert-Jentzsch-Straße 13

Die Wohngebietsverwalter

Die Wohngebietsverwalter sind Ihre ersten Ansprechpartner direkt im unmittelbaren Wohnquartier und stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite. Die Wohngebietsverwalter sind unter den angegebenen Telefonnummern für Sie erreichbar und es können zudem individuelle Termine vereinbart werden.

Gablenz (südlicher Teil)

Geibelstr. 121-151, 201-213, 128-136, 176-184, 222-224
C.-v.-Ossietzky-Str. 192-198, 218-224, 209-215, 210-214, 226-230, 244-248, 175-189, 191-205
L.-Ebersberger-Str. 25-35

Thomas Lämmel
Büro: Geibelstr. 149, EG links
Tel.: 0371 4502-251

WOHN-PARK GEIBELHÖHE und Gablenz (südlicher Teil)

C.-v.-Ossietzky-Str. 70-82, 132-146, 148
Geibelstraße 104
A.-Jentzsch-Str. 55-71

Thomas Wengler
Büro: Albert-Jentzsch-Str. 13, EG rechts
Tel.: 0371 4502-255

Yorckgebiet

E.-Moritz-Arndt-Str. 5-13, 6-36
Fürstenstr. 150-208, 248-262
Kutusowstr. 2-108
Zeisigwaldstr. 1-29, 4-32

René Wagner
Büro: Fürstenstraße 150, EG rechts
Tel.: 0371 4502-252

Wissmannhof, Gölitzhäuser, Gablenz (nördlicher Teil) und Yorckgebiet

Wissmannhof, Gölitzhäuser,
A.-Strobel-Str. 17-51, 10-14, 32-78,
E.-Enge-Str. 6-38, 100-108, 122-132
Bersarinstr. 8 -26, 54-56

David Treuner
Büro: Verwalterhaus Wissmannhof
Tel.: 0371 4502-253

Gartenstadt Gablenzsiedlung

Lutz Standare
Büro: Charlottenstraße 110, EG links
Tel.: 0371 4502-254

Bernsdorf, Lutherviertel

Kai Schlimper
Büro: Bernsdorfer Straße 80, EG links
Tel.: 0371 4502-250

Wir sind für Sie 24 Stunden erreichbar: Telefon 0371 4502-0

Außerhalb der Geschäftszeiten und an Wochenenden können Sie Ihre Mitteilungen auf der Mailbox hinterlassen oder Sie werden mit dem Call-Center verbunden, das Störungen bzw. Schadensfälle entgegennimmt.

Geschäftszeiten:

Montag	6:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag	6:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	6:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	6:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	6:00 bis 15:00 Uhr

CAWG-Stellplätze
stellplatz@cawg.de
Ansprechpartner: Die CAWG-Wohnberater
0371 4502-160

CAWG-Gästewohnungen
gaestewohnen@cawg.de
Ansprechpartnerin: Frau Dittrich
0371 4502-103

CAWG-Veranstaltungshaus Wissmannhof
veranstaltungshaus@cawg.de
Ansprechpartnerin: Frau Dittrich
0371 4502-103

Vermittlung von Fahrzeugvermietung
Ansprechpartnerin:
Frau Rühling
0371 4502-131

Rabattangebote für Mitglieder der CAWG eG

Küchenengel (Seite 40)	• Küchen mit individueller + kreativer Planung	8% Rabatt
Plönzke Montageservice (Seite 38)	• hochwertiger Innenausbau	5 % Rabatt
Süsser & Graf GmbH (Seite 29)	• Gas, Wasser, Heizung, Sanitär, Solaranlagen • Gasgeräteservice, Verkauf von Gasherden	5 % Rabatt (ab 50 € Rechnungssumme)
Malerbetrieb Michael Forkmann (Seite 22)	• Beschichten, Lackieren, Tapezieren, Bodenbeläge	5 % Rabatt
Weigel & Unger (Seite 38) Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH	• Heizungs- und Sanitärinstallation	5 % Rabatt
Tischlerei Bergert Möbel-Ideen (Seite 45)	• Möbel, Ladenbau, Reparaturen	5 % Rabatt
Frank Vogel (Seite 17)	• Bauklempnerei, Sanitär + Heizung, Installation	5 % Rabatt
Leo's Fussboden & Design GmbH (Seite 4)	• Verlegen von Textilbelag, Linoleum, Laminat, Parkett, Kork, PVC	5 % Rabatt
Ambrosia Bestattungen (Seite 47)	• Sonderkonditionen auf die Eigenleistung von Ambrosia Bestattungen beim Abschluss eines Vorsorgeauftrages	5 % Rabatt
Vertriebs- & Montageservice Karsten Clauß (Seite 45)	• Vertrieb & Montage von Bauelementen, Fenster und Türen, Wand- und Deckensysteme u.a. + Aktion!	5 % Rabatt
Badebrigade (Seite 36)	• Bad, Wannenumbau	3 % Rabatt

„Das Wandern ist des Müllers Lust..."

Gut zu Fuß sollte man immer sein!

Wenn Füße schmerzen, kann das viele Ursachen haben - gerade im Alter. Natürlich kann ein Schuh drücken – ebenso können die Beschwerden jedoch auch direkt vom Fuß, Knie oder Hüfte stammen. Abhilfe können moderne und individuell angepasste Schuheinlagen bieten.

Gerade mit Fußbeschwerden ist es wichtig, die passende Einlage für seine Schuhe zu wählen. Dabei geht es weniger ums peppige Design, sondern vielmehr um die Wirkungsweise und Funktionalität. Insbesondere dann, wenn die Füße und der gesamte Bewegungsapparat stark gefordert sind, wie etwa bei langen stehenden Tätigkeiten, im Sport oder – wie manchmal im Urlaub – bei ausgedehnten Wanderungen.

Stichwort Wanderurlaub: Lange Strecken und unterschiedliches Terrain machen Fuß und Bein zu schaffen. Auf der Strecke bleibt dann meist die Freude an der Bewegung. Mit einer modernen Ganganalyse kann man den möglichen Ursachen meist auf die Spur kommen.
Fehlstellungen, aber auch Probleme an der Achillessehne, ein Fersensporn oder einer Beinlängendifferenz sind mögliche Ursachen und können bei der Analyse erkannt werden. Denn moderne, individuelle Schuheinlagen nutzen für die Belastungsform geeignete Materialien, die dann in einem Arbeits-, Freizeit- oder Wanderschuh getragen werden.
So können ein natürliches Gangbild während der dynamischen Belastung erreicht und Beschwerden vermieden oder spürbar reduziert werden. So geht es sich gleich besser – für noch mehr Spaß an der aktiven Freizeitgestaltung.

Unsere kostenlose Hotline: 0800 000 999 8

Reha-aktiv GmbH I Goethestraße 5-7
09119 Chemnitz

www.reha-aktiv.com

Eröffnungswochenende im Wunschgrundriss

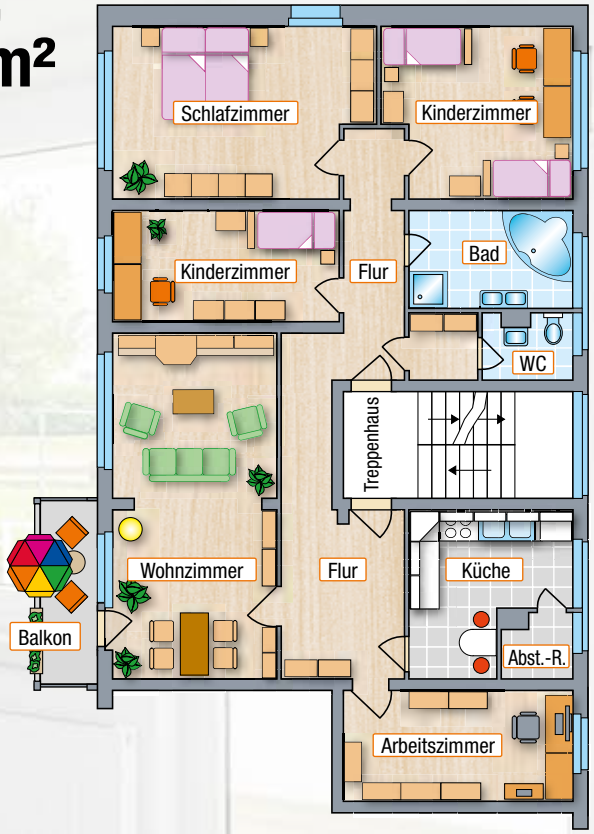
Großzügige 5-Raum-Wohnung I neu saniertes Wannenbad mit Dusche

Samstag 27.11. & Sonntag 28.11., 13 - 17 Uhr

Arthur-Strobel-Str. 17, 4. OG, 5-Raum-Wohnung, ca. 116 m²

HIGHLIGHTS:

- ☑ Neu saniertes Wannenbad mit Dusche
- ☑ Parkähnliche Lage
- ☑ Südbalkon
- ☑ Sofort bezugsfertig
- ☑ Internet-Flatrate inklusive
- ☑ Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz inklusive
- ☑ Kabelfernsehen mit HD inklusive
- ☑ Hausreinigung und Winterdienst über Fachfirma



Energieverbrauchswert: 64,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Baujahr 1968, Fernwärme, Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

neuewohnung@cawg.de • 0371 4502-160

cawg.de

CAWG eG®
immer besser WOHNEN